

# Feuerwehren Stadt und Landkreis BAMBERG



[www.feuerwehr-bamberg.de](http://www.feuerwehr-bamberg.de)

[www.kfv-bamberg.de](http://www.kfv-bamberg.de)

Ausgabe 2021

Nummer 29



Für Sie zum Mitnehmen!



„Wir möchten uns bei all unseren Inserenten bedanken, dass Sie uns trotz der angespannten und schwierigen Lage unterstützt haben, sodass diese Zeitung während Corona entstehen und zur Auflage gebracht werden konnte. Bitte bleiben Sie gesund!“



## „DANKE“ an den Kreisfeuerwehrverband Bamberg“

Im vergangenen Jahr haben die Feuerwehren im Landkreis Bamberg wieder einmal gute und wertvolle Arbeit geleistet. Sie waren stets zur Stelle, wenn es – im wahrsten Sinne des Wortes – brannte. Aber auch bei anderen Unglücksfällen zeigte sich ihre große Einsatzbereitschaft.

Als Landrat bin ich sehr froh über die Tatsache, dass die Freiwilligen Feuerwehrvereine in den einzelnen Dörfern noch Bestand haben. Der Landkreis Bamberg ist darum bemüht, dass dies auch künftig so bleibt und investiert daher regelmäßig in die modernste Ausrüstung und Technik.

Ich war bei einigen Einsätzen vor Ort und konnte mir einen Überblick über das Geschehen verschaffen. Dabei wurde mir wieder einmal deutlich, welchen

- verantwortungsbewussten,
- verlässlichen und
- und kräftezehrenden

Einsatz unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden immer wieder leisten.

Sie sind bei Unglücksfällen immer schnell zur Stelle – zu jeder Tages- oder Nachtzeit. Ich bewundere ihr großes Engagement für die Gesellschaft.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises danke ich Euch allen für Euer weit reichendes ehrenamtliches Engagement. Der gesellschaftliche, kulturelle und soziale Einsatz jedes Einzelnen zugunsten unserer Gesellschaft liegt mir persönlich sehr am Herzen. Das Ehrenamt ist eine der tragenden Säulen unseres Gemeinwesens. Ohne Menschen wie Sie würde ein Staat zwar vielleicht funktionieren, aber er könnte uns keine Heimat geben.



Johann Kalb, Landrat

Aus diesem Grund setze ich mich bereits seit Jahren dafür ein, dass uneigennütziges Engagement in unserer Heimat gefördert und gewürdigt wird. Dass Sie als Einsatzkräfte stets gemäß dem Grundsatz „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ unterwegs sind, ist nicht selbstverständlich.

Mein Dank und meine Anerkennung geht an Sie alle für die geleistete Arbeit in den gemeindlichen Feuerwehren des Landkreises im vergangenen Jahr. Auch, und insbesondere für die tolle Jugendarbeit, die Sie alle leisten. Die Zahl der Nachwuchskräfte ist seit Jahren konstant – und das ist ganz und gar nicht selbstverständlich.

Ich wünsche uns allen, trotz der schwierigen Corona Zeit, einen guten Abschluss des Jahres 2020 und für 2021 möglichst wenige Unglücksfälle.

Johann Kalb  
Landrat





**BJÖRN  
SCHLAUG**  
Landschaftsbau

Telefon: 0177 / 8674697

**Alles rund um den Garten**

- Gartenpflege
- Obstbaumschnitt
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Pflanzarbeiten
- Giesarbeiten
- Mäharbeiten
- Baggerarbeiten



# Wedel

Werkzeuge & Maschinen

Inh. Reinhard Wedel

Hauptstraße 15  
96178 Pommersfelden  
Tel. 0 95 48 | 983 83 0  
Fax 0 95 48 | 983 83 29  
info@wedel-werkzeuge.de  
www.wedel-werkzeuge.de

Mo. – Fr. 7.30 – 12 Uhr | 13 – 17.30 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr

www.kfz-pflefka.autoauto.de

## Kfz-Pflefka

Reparatur

Gebrauchtwagen

Tankstelle

Kfz-Service

Fahrzeugdiagnose

Karosserie & Lack

Klimatechnik

Rosenäcker 2

96158 Herrnsdorf

Tel.: 09502/373



# Alles Auto!

## Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,

wir alle blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Das Jahr 2020 brachte viele Veränderungen, die sich so vorher niemand hätte vorstellen können. Uns alle beschäftigt seit März 2020 das Corona Virus, das vielfältige und massive Auswirkungen auf unser aller Leben hat. Viele Menschen wurden gesundheitlich beeinträchtigt oder mussten gar ihr Leben lassen. Andere bangen um ihren Arbeitsplatz oder müssen in Kurzarbeit oder ins Homeoffice gehen. Und die Situation ist leider noch nicht vorbei. Wer hätte sich das an Weihnachten 2019 vorstellen können?

In ganz Bayern wurde am 16. März 2020 der Katastrophenfall ausgerufen, Krisenstäbe wurden gebildet und die Katastrophenschutzbehörden waren fortan im höchsten Maße gefordert, insbesondere die Führungsgruppen Katastrophenschutz (FüGK) waren zur Bewältigung verschiedenster logistischer Aufgaben eingesetzt. Es galt eine Krise zu meistern, die vorher nie geübt werden konnte. Erneut wurde der Katastrophenfall erklärt, nämlich am 9. Dezember 2020.

Hier möchte ich die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt Bamberg herausstellen und mich bei allen Beteiligten für das Geleistete recht herzlich bedanken. Es gab tiefe Einschnitte in gewohnte Lebensabläufen. Dazu gehört auch, dass Feuerwehren nur noch eingeschränkt üben konnten, aber dennoch für den Ernstfall gerüstet sein mussten: Wir denken vor allem an den Großbrand Ende August in Bamberg in der Egelseestraße.

Aber auch vermeintliche Routineeinsätze, wie z.B. das Öffnen von Wohnungen zur Patientenrettung, das Retten von Personen über Drehleitern, stellten unsere Feuerwehren plötzlich vor besondere Herausforderungen. Schutzkonzepte mussten schnell entwickelt, das Vorgehen in den verschiedensten Einsatzlagen besonders überdacht werden.

Es gab 2020 noch weitere Veränderungen in der Bamberger Feuerwehr: Florian Kaiser wurde mit großer Mehrheit zum neuen Stadtbrandrat der Bamberger Feuerwehr gewählt.

Ich möchte ihm hier noch einmal herzlich gratulieren und wünsche ihm stets eine glückliche Hand zum Wohle unserer Bamberger Bürgerschaft, aber auch im Umgang mit den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern.

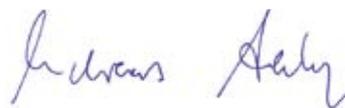
In Gaustadt wurde im März 2020 das neue Gerätehaus für die nun zusammengelegten Löschgruppen Gaustadt/Michelsberg eingeweiht. Der Stadtrat sowie die Feuerwehrführung haben auch in diesem Jahr ein vernünftiges Budget geschnürt, so dass trotz der schlimmen Finanzkrise unsere Feuerwehr unterstützt werden kann.

Als Oberbürgermeister der Stadt Bamberg danke ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen für Ihren großartigen Einsatz und Ihr Durchhaltevermögen in dieser Zeit.

Wir alle stehen weiterhin vor großen Herausforderungen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir diese auch im kommenden Jahr gemeinsam meistern werden.

Meinen Dank verbinde ich mit der Bitte: Bleiben Sie auch 2021 und für unsere Stadt und ihre Bürgerschaft aktiv. Wir brauchen Sie!

Ihr



Andreas Starke  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg



Andreas Starke, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg



**Gärtnerei Schmittinger**  
Ihr Blumenfachgeschäft im Trend  
Windischleutener Str. 3  
96110 Scheßlitz  
Telefon 09542/519  
Telefax 09542/70492  
www.gaertnerei-schmittinger.de  
... denn wir brennen für unsere Pflanzen!



**BRAUEREI AICHINGER**  
BIER AUS DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ  
GREIFENSTEIN  
SPEZIALBIER

# DAS ULTIMATIVE FACELIFT FÜR OPTIMALE FUNKTIONALITÄT.

**TEXPORT**<sup>®</sup>  
PROTECTING YOU.

Der Fire Explorer von TEXPORT<sup>®</sup> ist ein technisch sehr aufwendig geschnittener Schutzanzug. Die erfolgreiche Modellserie wurde einem Facelift unterzogen und optimiert. Neben dem erweiterten Farbangebot und der optimalen Sichtbarkeit im Einsatz, vereint er höchsten Schutz mit dem von TEXPORT<sup>®</sup> gewohnt hohen Maß an Tragekomfort. Der Fire Explorer mit Drag- und Loop-System kann mit unseren innovativen Gurtsystem-Serien optional als integriertes Rettungssystem (IRS) eingesetzt werden.



**FIRE  
EXPLORER**



**HANS SCHÄFER**  
Workwear

HS Hans Schäfer Mode GmbH  
Hertzstraße 3, 96129 Strullendorf

Ansprechpartner:

Jörg Hartmann, Tel.: 09543-4406-24  
Mail: hartmann@hans-schaefer.com

Barbara Schindele, Tel.: 09543-4406-280  
Mail: schindele@hans-schaefer.com

TEXPORT.AT

## Liebe Leserinnen und Leser der gemeinsamen Zeitung der Feuerwehren aus Stadt und Landkreis Bamberg,

heuer darf ich, als im August neu gewählter Stadtbrandrat, zum ersten Mal meine Grüßworte an Sie richten.

Ein sehr außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Beginn es doch mit „normalem“ Einsatzaufkommen, wurden wir im März von einer Pandemie heimgesucht, die leider auch jetzt noch aktuell und allgegenwärtig ist. Nichts ist mehr wie es mal war. Wir alle sind sowohl im privaten, beruflichen und auch im ehrenamtlichen Bereich starken Veränderungen ausgesetzt.

Das Motto der Feuerwehren lautet retten – löschen – bergen – schützen. In diesen Bereichen sind wir als Feuerwehr absolut sattelfest, damit kennen wir uns aus. Von heute auf morgen hat sich die Ausübung dieses „Handwerks“ jedoch stark verändert. Der Begriff Eigenschutz ist jedem Feuerwehrangehörigen bekannt, doch nun nimmt dies ganz neue Umfänge an, beispielsweise durch das notwendige Tragen von Mund-Nasen-Schutz, natürlich auch im Einsatz unter Anspannung und körperlicher Belastung. Auch im Bereich Ausbildung und Übung tauchen immer wieder nie dagewesene Herausforderungen auf. Zeitweise ist und war der Übungs- und Unterrichtsdienst ganz oder massiv eingeschränkt. Unsere drei staatlichen Feuerweherschulen mussten ebenso zeitweise das Lehrgangsangebot einstellen.

Am gewaltigsten jedoch wurde und wird die Grundlage unserer freiwilligen Feuerwehren auf die Probe gestellt – die Kameradschaft. Glücklicherweise bietet aber gerade dieses wichtige Rückgrat unseres Ehrenamts nahezu unendliche Ressourcen durch diese herausfordernde Zeit zu kommen und unsere Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Getreu des Spruchs – Leben in der Lage – müssen und haben wir bereits Strategien entwickelt unsere Feuerwehrfamilie am Laufen zu halten und so einsatzklar und schlagkräftig zu bewahren. Die Unterrichtseinheiten und Kameradschaftszeiten werden nach online verlagert, Übungsdienste in regelkonformen Kleingruppen durchgeführt. Das zusätzliche Engagement, sowie der Mut sich mit neuen Medien und Kommunikationsformen auseinander zu setzen erhält unseren Einsatzdienst aufrecht. Ein besonderes Lob gilt allen Kameradinnen und Kameraden für das unermüdliche Durchhalten und die erbrachte Disziplin. Lasst uns weiterhin gemeinsam und optimistisch an einem Strang ziehen, Hand in Hand in die Zukunft blicken, neue mediale Wege nutzen, um unsere Kameradschaft zu erhalten und unseren Ausbildungsstand zu stärken. Die bayerischen Feuerwehren können auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken, die immer auch schon Krisen beinhaltet hat, seien es Weltkriege oder widrige wirtschaftliche Zeiten. Auch die aktuelle Lage werden wir durch Zusammenhalt und Engagement meistern.



Florian Kaiser,  
Stadtbrandrat

Die Kreisbrandinspektion wünscht dem neuen Stadtbrandrat alles erdenklich Gute in diesem neuen verantwortungsvollen Amt. Unser Dank gilt dem scheidenden Stadtbrandrat Matthias Moyano, für die ausgezeichnete gute Zusammenarbeit. Unseren besonderen Dank möchten wir Herrn Landrat Johann Kalb mit den Damen und Herren des Kreistages Bamberg aussprechen, für den so gut wie einstimmigen Beschluss, für den Neubau

eines Ausbildungs- und Atemschutzzentrums für den Landkreis Bamberg. Ich bin guter Dinge, dass wir 2021 mit fundamentierten Planungen beginnen können.

Ein herzlicher Dank auch an unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten, die sich immer wieder hervorragend einsetzen, wenn Bundes- und Landesfahrzeuge bereitgestellt werden. So bekamen wir 2020 die positive Nachricht, dass 2021 für den Landkreis Bamberg ein Versorgungs-LKW vom Freistaat Bayern im Landkreis Bamberg stationiert wird.

Aufgrund der Covid 19 Situation, konnte keine Kommandanten-Dienstversammlung 2020 im Landkreis Bamberg abgehalten werden. Von dieser Stelle aus allen neuen Damen und Herren Bürgermeister unser Glückwunsch zur Neuwahl. Wiederwahl. Den ausgeschiedenen Bürgermeistern von dieser Stelle aus mein herzlicher Dank, für die zielführende Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion und den örtlich zuständigen Kommandanten.

Unser Dank gilt der gesamten Kreisbrandinspektion, allen Kommandantinnen, Kommandanten, den Fachbereichsleitern, unserem Landratsamt, dem FB 31 und der UGÖEL für die ausgezeichnete, zielführende Zusammenarbeit.

Nun wünschen wir Allen viel Spaß beim Lesen der diesjährigen Ausgabe von „Feuerwehren Stadt und Landkreis Bamberg“, sowie viel Kraft und Gesundheit für das nächste Jahr und alle aufkommenden Widrigkeiten.

Herzlichst

Florian Kaiser  
Stadtbrandrat



Bernhard Ziegmann,  
Kreisbrandrat

Bernhard Ziegmann  
Kreisbrandrat

Hochbau • Tiefbau • Sanierung



# Korczynski-Bau

## Köttensdorf

### Korczynski-Bau GmbH & Co. KG

Inhaber Robert Korczynski

Köttensdorf 5  
96110 Scheßlitz

Telefon: 09542 - 772495

Fax: 09542 - 772496

KOMM IN UNSER TEAM UND BEWIRB DICH NOCH HEUTE!

Wir suchen  
KOLLEGEN!

[info@korczynski-bau.de](mailto:info@korczynski-bau.de)

[www.korczynski-bau.de](http://www.korczynski-bau.de)

[bewerbung@korczynski-bau.de](mailto:bewerbung@korczynski-bau.de)

BERATUNG • VERKAUF • FIRMENBETREUUNG • LIEFERSERVICE • REPARATURSERVICE



# stürmer®

Werkzeuge - Maschinen KG

Ihr Partner für **Werkzeuge & Maschinen** in Hallstadt:  
Ständig über 15.000 Maschinen am Lager. Darunter über 1.000  
verschiedene Modelle an **Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen**,  
**Schweißgeräten**, **Kompressoren** sowie **zahlreiche Elektro- und  
Handwerkzeuge**.



Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 96103 Hallstadt  
Tel.: 0951 / 96 555-700 · Fax: 0951 / 96 555-725

[www.stuermer-werkzeuge.de](http://www.stuermer-werkzeuge.de)  
[info@stuermer-werkzeuge.de](mailto:info@stuermer-werkzeuge.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 07:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 13:00 Uhr



## Liebe Feuerwehrkameradinnen, und -kameraden!

„Fürchtet euch nicht!“ hören wir im Weihnachtsevangelium. Insgesamt soll diese Ermutigung 365 mal in der Bibel vorkommen, also für jeden Tag einmal: „Fürchtet euch nicht!“.

Das vergangene Jahr hat uns das Fürchten gelehrt! Die Coronakrise hat keinen unberührt gelassen. Fast alle fürchteten, durch das Virus angesteckt und krank zu werden. Viele fürchteten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder dass ihr Betrieb geschlossen wird. Quarantäne, Einsamkeit, Alleinsein fürchteten auch die meisten, vor allem die alleinstehenden und älteren Menschen. Familien, besonders die kinderreichen, fürchteten im Lockdown und Homeschooling zu Hause wachsende Spannungen untereinander und entsprechende Reaktionen gegeneinander.

In alle diese Befürchtungen, die wir ernst nehmen müssen, spricht die Weihnachtsbotschaft hinein „Fürchtet euch nicht!“. Das biblische „Fürchtet euch nicht!“ bedeutet aber nicht, Hände in den Schoß legen, nichts tun, abwarten, bis Gott oder sonst wer alle Befürchtungen und Ängste wegwischt und alles für uns zum Besten regelt; vielmehr meint es, keine Furcht davor zu haben, die Probleme anzugehen und miteinander Lösungen zu finden nach dem Grundsatz: „Sehen – Urteilen – Handeln“.

Gerade die Feuerwehrleute wissen, dass das „Fürchtet euch nicht!“ zum Aufbrechen, Rangehen und Anpacken

auffordert. Wenn ein Brand oder sonst eine Katastrophe gemeldet wird und die Feuerwehrleute ausrücken, dann müssen sie die Furcht vor dem Feuer, vor dem Öl oder den Chemikalien und auch vor dem Anblick von schlimm Verletzten und oder vor chaotischen Umständen überwinden, um alles zu tun, was nötig und möglich ist, damit sie die Notsituationen bewältigen.

Dabei sollten sie auch nicht die positive Seite der Furcht übersehen! Furcht macht vorsichtig und achtsam, dass man nicht übermütig handelt, blind und unvernünftig an eine Hilfs- und Rettungsaufgabe herangeht, sondern mit der nötigen Sorgfalt und Achtsamkeit.

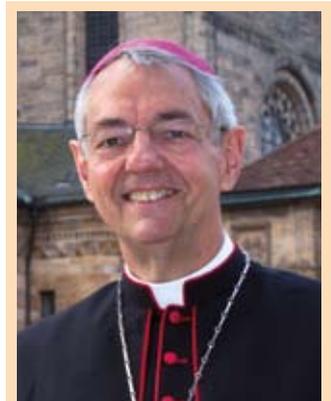
„Fürchtet euch nicht!“, sage ich Euch für das Jahr 2021. Nehmt diese Frohe Botschaft und diese Ermutigung mit. „Fürchtet euch nicht!“ vor Euren Einsätzen, seid aber auch achtsam und vorsichtig dabei; blinder Eifer schadet nur! „Fürchtet euch nicht!“, sondern packt engagiert an und tut Euren Dienst für das Gemeinwohl. „Fürchtet euch nicht!“, Gott ist mit den Mutigen und Tapferen, die ihre Aufgaben für ihre Mitmenschen im Geist des Leitmottos der Feuerwehrleute erfüllen: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Der gute Gott sei mit Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden und er segne Euch und Eure Angehörigen, er schenke Euch ein glückseliges neues Jahr 2021.

Eurer Feuerwehrkamerad

+ Ludwig Schick

Dr. Ludwig Schick  
Erzbischof von Bamberg



Dr. Ludwig Schick,  
Erzbischof von Bamberg



**Brauerei Ott**  
Bier aus dem Leinleiertal

**Gasthof Drei Kronen**  
Königsfeld

- Sonn- und Feiertags Mittagstisch
- Täglich Hausmacher-Brotzeiten
- Gemütliches Nebenzimmer
- Großer Saal für Hochzeiten, Familienfeiern, usw.
- Fremdenzimmer
- Ausschank: Hönig Biere Tiefenellern
- Gute Wanderwege -direkt an der Aufseßquelle-

Ruhetage: Montag und Donnerstag  
Di., Mi. und Fr. erst ab 16:30 Uhr geöffnet.  
Hauptstraße 34, 96167 Königsfeld, Tel. 09207-276

**Es gibt viele Gründe bei uns zu kaufen!**

<p><b>Elektrogeräte</b></p> <p>Hauseigener Kundendienst</p>	<p><b>Maschinen</b></p>	<p><b>Forstgeräte</b></p> <p>Seilwinden Spalter Motorsägen Motorsensen</p>
<p><b>FACHMARKT GATH</b></p> <p>96158 Herrnsdorf (bei Milschaid) -Kirchacker 1 -Telefon: (09502) 692</p> <p>96142 Hollfeld (gegenüber Ctass) -Bahnhofstr. 36 -Telefon: (092742) 909004</p> <p><a href="http://www.fachmarkt-gath.de">www.fachmarkt-gath.de</a></p>	<p><b>Fahrräder &amp; E-Bikes</b></p> <p>Wir reparieren alle Fabrikate!</p>	<p><b>Arbeits- &amp; Forstkleidung</b></p>

# Weikert & Maier

Gestaltung in Stein  
Natursteine



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische
- Treppen- und Bodenbeläge innen und außen
- Ladenbau, Tischplatten
- Fensterbänke, Abdeckplatten
- Pooleinfassungen
- Kaminverkleidungen
- Grabmale
- **Modernste Wasserstrahltechnik**, auch zur Lohnfertigung
- **großer Plattenshowroom**  
Suchen Sie sich „Ihre“ Originalrohplatte aus unserem umfangreichen Plattenlager in der neuen Halle aus.



**Wir verbinden handwerkliche Tradition und Erfahrung mit dem Einsatz modernster CNC-Bearbeitungstechnik.**

Unsere Grabmalausstellung ist jederzeit zugänglich und auch am Wochenende zu besichtigen.

## Weikert & Maier GmbH

Industriestraße 1 u. 3  
96178 Pommersfelden/OT Steppach  
Tel. 0 95 48 / 80 23 · Fax 0 95 48 / 83 85  
E-Mail: info@weikert-maier-naturstein.de  
www.weikert-maier-naturstein.de



Öffnungszeiten/Termine nach Vereinbarung



**LORENZ**  
BAUM & GRÜNPFLEGE

**BAUM & GRÜNPFLEGE**  
MACHT AM BESTEN DER FACHMANN

- **BAUMPFLEGE**
- **NEUPFLANZUNG**
- **PROBLEMBAUMFÄLLUNG**
- **WURZELSTOCKFRÄSEN**
- **FORSTLICHE KRANARBEITEN**
- **BAUFELD-RODUNG**
- **GRÜNPFLEGE FÜR GARTEN & ANLAGEN**
- **SEILKLETTERTECHNIK**
- **EICHENPROZESSIONSSPINNER (PRÄVENTION UND ENTFERNUNG)**

☎ **01 77 / 57 57 540**

Höhenstraße 18  
96158 Frensdorf OT Reundorf  
E-Mail: mail@baumlorenz.de



**baumlorenz.de**

# Premium-Qualität aus eigener Fertigung



**KÖMMERLING**<sup>®</sup>  
**+ Fenster-Profis**

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB



**FENSTER**



**HAUSTÜREN**



**WINTERGÄRTEN**



**TERRASSENDÄCHER**



Erlesgarten 3 | 96129 Mistendorf | Tel. (09505) 92 22-0 | [www.denzlein.com](http://www.denzlein.com)

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Feuerwehrdienstleistende,

im abgelaufenen Jahr 2020 konnten leider aufgrund der Coronapandemie nicht alle Ehrungen unserer Feuerwehrdienstleistenden durchgeführt werden. Diese werden natürlich nach dem Lockdown nachgeholt, denn nur durch dieses jahrelange Engagement konnte bisher das Wissen und Können weitergegeben und die Vielzahl an Einsätzen abgeleistet werden. Wir möchten uns auch bei den Familien bedanken, die hinter diesen Personen stehen für ihren Verzicht aber auch für ihr Vertrauen gegenüber den anderen Kameraden und auch den Führungskräften. Im Feuerwehrwesen geht es immer nur miteinander und man muss sich manchmal auch blind auf den anderen verlassen können.

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden mit dem bayerischen Feuerwehrkreuz in Gold 14 Personen ausgezeichnet. Ebenfalls für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurden 6 Personen mit dem bayerischen Feuerwehrkreuz in Silber ausgezeichnet.

## Mit dem bayerischen Feuerwehrkreuz in Gold wurden folgende geehrt: Feuerwehren Landkreis Bamberg



FF Oberoberndorf **Georg Gehringer**  
**Klaus Amann**  
**Wolfgang Zenk**  
**Norbert Heidenreich**

FF Traindorf **Peter Daum**  
FF Oberhaid **Erhard Müller**  
FF Mürsbach **Robert Bier**  
**Vinzens Bickel**

FF Kolmsdorf **Franz-Josef Eck**

FF Deusdorf **Werner Reh**

FF Reundorf **Edgar Wicht**

FF Unterleiterbach **Eduard Schreiber**

FF Dörfleins **Fredy Karl**  
**Dietmar Eichelsdörfer**

## 112 - Wir sind da wenn ihr uns braucht

**Peter Pfaender GmbH**

Sanitär- und alternative Heizungstechnik  
Haushaltswarenfachgeschäft  
Dr.-von-Schmitt-Straße 25a . 96050 Bamberg  
Telefon 09 51 / 2 54 50  
www.peter-pfaender.de  
Dr.-von-Schmitt-Straße

**Heißer oder**



**cooler Typ?**



**Anlagenmechaniker  
(m/w/d) für Sanitär-,  
Heizungs- und  
Klimatechnik**



**oder  
Mechatroniker  
(m/w/d)  
für Kältetechnik**

**Wir können beides und stellen ein:  
Sowohl Auszubildende als auch Berufserfahrene.  
Informationen auf unserer Homepage.**

**LECHNER**  
Wärme - Klima - Bad

Lechner GmbH & Co. KG  
Lerchenweg 1 · 96194 Walsdorf  
Tel. 0 95 49/9 22 50 · Fax 0 95 49/92 25 99  
info@lechner.gmbh · www.lechner.gmbh

**CUTMETALL®**

**Wir sind Partner, Prozessoptimierer und Problemlöser  
der Recycling- und Zerkleinerungs-Betriebe.**



**CUTMETALL.DE**

## Eine Beklebung für die Zukunft

„Die Jugendfeuerwehr nimmt Fahrt auf“, unter diesem Slogan warb die Jugendfeuerwehr der Stadt Bamberg 2018 und 2019 und bat innerhalb der Feuerwehrfamilie, bei Firmen, im Socialmedia und bei öffentlichen Veranstaltungen um Spendengelder. Ein eigenes Ausbildungsfahrzeug, welches unter anderem auch zur Entlastung der aktiven Wehr dienen soll, war das gesteckte Ziel.

Dank vieler Stunden der Mitglieder, der Ausbilder und der Jugendfeuerwehrleitung Alexander Wilhelm & Alexander Ohme konnte im August 2019 der neue „Florian Bamberg 11/11/1“ beim Ausbauer, der Fa. Schulz aus Kronach, abgeholt und nach Bamberg verbracht werden.

Voller Stolz arbeitete die Jugendfeuerwehr bei den darauffolgenden Übungen und Ausbildungs-Wochenenden mit dem Fahrzeug und dem neuen Ausbildungs-Rollcontainer-Konzept.

Aber final war das Projekt damit noch nicht beendet. Eine öffentlichkeitswirksame Beklebung, welche sowohl jung, als auch alt ansprechen soll und für die Feuerwehr wirbt, sollte noch das Fahrzeug aufwerten. Bereits bei der Ausarbeitung des Projekts war dies angestrebt. Nach mehreren Entwürfen und Ideen, war der Grundstock für die Beklebung gelegt. Die Idee: Eine Stadtsilhouette, welche als künftige „CI der Feuerwehr Bamberg“ dienen soll. Ergänzend zieren drei Jugendliche, welche den Bamberger Dom löschen, als zusätzlichen Eyecatcher ausschließlich den neuen Jugendbus. Generell soll die Beklebung Teil der Ausschreibungen werden,



damit Neuanschaffungen diese gleich bei Auslieferung erhalten haben. Darauf aufbauend wurde die Beklebung final im Arbeitskreis ausgearbeitet und angefragt. Nach Einholen verschiedener Angebote, konnte man sich für eine bekannte Firma aus Limburg entscheiden. Leider musste der erste Termin Anfang 2020 coronabedingt ausfallen. Nachdem sich die Lage gegen Mitte des Jahres etwas entspannte, konnte ein neuer Termin unter den gültigen Hygienemaßnahmen vereinbart und umgesetzt werden. Die Beklebung war angebracht, das Fahrzeug nun „vollständig“ und das große Projekt „Die Jugendfeuerwehr nimmt Fahrt auf“ am finalen Ziel. Nun hofft man, dass die Beklebung in den kommenden Jahren ihre Wirkung entfaltet und etwas mehr auf die Feuerwehr aufmerksam macht.



# LISOWSKI

## FAHRSCHULE

*Fahrschule aller Klassen*

*Aus- / Weiterbildung*

*EU-Berufskraftfahrer*

---

*Gefahrgut-Ausbildung*

*Gabelstapler / Ladekran*

---

*Hubarbeitsbühne*

*Unternehmerlehrgang*

**Landsknechtstraße 20 - 96103 Hallstadt**

**Telefon 0951-71004**

**info@fahrschule-lisowski.de**

**www.fahrschule-lisowski.de**






### Nimm Deine Zukunft in die Hand!

Dich erwarten vielseitige und spannende Herausforderungen!

**Wir bilden folgende Berufe aus:**

- **Feinwerkmechaniker/-in Fachrichtung Maschinenbau (m/w/d)**
- **Mechatroniker/-in (m/w/d)**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

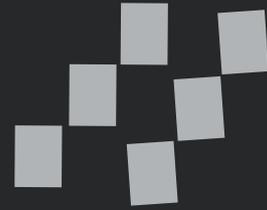
## Präzision. Made in Hallstadt.

MBL ist der technologisch führende Auftragsfertiger für Maschinenteile und Baugruppen bis hin zu endmontierten Anlagen und Maschinen. In Hallstadt beschäftigt MBL derzeit rund 460 Mitarbeiter. MBL ist auf mittelgroße bis große Werkstücke in Kleinserien spezialisiert, die durch komplexe Anforderungen und Bearbeitungsfolgen, sowie höchste Präzision klassifiziert sind. In klimatisierten Hallen bearbeiten wir Großteile bis zu einem Gewicht von 42 Tonnen und Dimensionen bis zu 12,5 Metern Länge. Zu unserem Kundenkreis gehören namhafte Firmen aus Investitionsgüterbranchen, dazu zählen insbesondere die Bereiche Werkzeug- und Sondermaschinenbau, Energietechnik, Wehrtechnik und Großanlagenbau.

Maschinenbau Leicht GmbH | Valentinstraße 51/53 | 96103 Hallstadt  
Tel. 0951/74750 | info@mbl.eu | www.mbl.eu



# BERG-BUNGALOWS Leinleitertal



91332 Heiligenstadt

Tel. 09198-388

« Ferienwohnungen « Jugendhaus

40 Jahre  
**Arnold**  
GmbH & Co. KG  
Gerüstbau und Bedachungen



[www.berg-bungalow.de](http://www.berg-bungalow.de)

# KLARMANN

Hans-Wölfel-Str. 5 · 96103 Hallstadt · Tel.: 09 51/9 74 21-0 · Fax: 09 51/9 74 21-30

E-Mail: [info@elektro-klarmann-hallstadt.de](mailto:info@elektro-klarmann-hallstadt.de) · [www.elektro-klarmann-hallstadt.de](http://www.elektro-klarmann-hallstadt.de)



## Agrarhandel & Spedition

# N. LAUTH



Oberend 23

96110 Scheßlitz

Grumbachstr. 1

Tel. 09542/509 Fax 7408 Mobil 0175/2954920 [lauth@schesslitz.net](mailto:lauth@schesslitz.net) Tel. 09542/7543

- Futtermittel
- Mineralfutter
- Zertif. Saatgut
- Handelsdünger
- Pflanzenschutzmittel
- Ölsaaten
- Gas und Sauerstoff  
(Auslieferungslager der SWF)
- Transporte
- Getreide
- Heizöl-EL
- Kohlen
- Gartenbedarf
- Gewürze  
(Groß- u. Kleinpack.)
- Schlachtartikel



GALA-Bau

Inh. Pius Christa

Langheimer Str. 72

96264 Altenkunstadt

Telefon 09572 – 1504

Fax 09572 – 4858

Mobil 0172 – 8600615

Email: [info@galabau-christa.de](mailto:info@galabau-christa.de)

Internet: [www.galabau-christa.de](http://www.galabau-christa.de)

## Die (neue) Löschgruppe Gaustadt – Michelsberg der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg stellt sich vor

Aus zwei mach eins, so könnte man sich die neue Löschgruppe Gaustadt – Michelsberg (LG 5/6) auch erklären. Aber erst mal der Reihe nach.

### Die ehemalige Löschgruppe 5 – Gaustadt

Die Löschgruppe 5 – Gaustadt entstand als Freiwillige Feuerwehr Gaustadt welche am 01.01.1886 in der Brauerei Zank in Gaustadt gegründet wurde. 1888 wurde die erste Hauptübung im Cherbonhof in Gaustadt, mit der zu diesem Zeitpunkt ersten Feuerleiter, abgehalten.

Auch konnte bereits in den 1930er Jahren die erste Motorspritze TS8 angeschafft werden; zu dieser Zeit nicht alltäglich. Im Jahr 1961, zu Ihrem 75-jährigen Bestehen mit 92 aktiven Feuerwehrmännern, wurde dann das erste Feuerwehrfahrzeug (ein LF 8 Opel Blitz) in Dienst gestellt. Dadurch wurde die Gaustadter Wehr zu einer der schlagkräftigsten im Landkreis Bamberg.

Am 01.01.1972 erfolgte die Eingemeindung der Gemeinde Gaustadt zur Stadt Bamberg und dadurch wurde aus der Feuerwehr Gaustadt die Löschgruppe 5 der Feuerwehr Bamberg und auch dieser unterstellt.

Im Jahr 1981 wurde dann durch den engagierten Einsatz der kompletten Mitglieder der Löschgruppe neben der Fahrzeughalle ein eigener Unterrichtsraum umgebaut und in Betrieb genommen.

1986 durfte dann das 100-jährige Jubiläum, verbunden mit einer Fahrzeugübergabe begangen werden. Aus „ihrem alten Opel Blitz“ LF 8 wurde ein „neues“ LF 8 der Marke IVECO. Fahrzeugtechnisch kam einige Jahre später ein gebrauchter Mercedes Unimog TLF 8/8 zur Löschgruppe, der einige Jahre später durch ein TLF 16/25 Bj. 1965 „Eckhauber“ ersetzt wurde. Dieses wird heute noch in Eigenregie als Oldtimerfahrzeug gehalten und gepflegt.



TLF 16/25 Magirus-Deutz, Baujahr 1965, zuletzt „Florian Bamberg 5/21/1“

2011 durfte dann auf das 125-jährige Jubiläum angestoßen werden, welches mit vielen Kameradinnen und Kameraden, sowie Freunden gefeiert wurde.

Leider gestaltete sich die Anfahrt am 6. Januar 2011 zur Auftaktveranstaltung als sehr mühevoll, aufgrund eines das ganze Stadtgebiet betreffenden Blitzeises.



Mit Beginn des Jahres 2018 wurden Überlegungen und Gespräche über die Zusammenlegung der LG 5 – Gaustadt und der LG 6 – Domberg geführt, welche letztendlich dann auch durchgeführt worden ist.

### Die ehemalige Löschgruppe 6 – Domberg

Die Löschgruppe 6 nahm im Verbund der Bamberger Löschgruppen durch ihre Lage mitten im Weltkulturerbe eine außergewöhnliche Stellung ein. Die Fahrzeughalle war in einem Hinterhof der Neuen Residenz versteckt. Um sich in den öffentlichen Verkehrsfluss einzufädeln, mussten erst vier große, alte Holztore auf- und auch wieder zugeschlossen werden. Deshalb hat einst ein Späßvogel den Spitznamen „königlich-bayerische Hinterhoffeuerwehr“ kreiert. Doch machte es auch stolz, zum Schutz solcher historisch wichtigen Gebäude zuständig zu sein.

Die Geschichte der LG 6 begann schon 25 Jahre früher und zwar 1861, ein Jahr nach der Gründung der Bamberger Feuerwehr 1860. Auf dem Michelsberg und am Jakobsberg 6 wurden für die Handpumpen, die damals im Betrieb waren, kleine Unterstellmöglichkeiten gefunden. 1899 stiftete der damalige Kommandant Kommerzienrat Hofbauer der Feuerwehr eine Dampfspritze, die der Löschgruppe 6 übereignet wurde. Erst 2010 wurde sie aus Platzgründen in das Feuerwehrmuseum umgesiedelt.

Im Zuge einer Umstrukturierung erhielt die Löschgruppe 1924 die Bezeichnung „4. Kompanie Dom“. Unter dem Ortskommandanten Andreas Kohmann, der auch Mitglied der 4. Kompanie war, bekam die Löschgruppe ihr erstes Fahrzeug, den Magirus KS 15 und eine TS 8. Für beide wurde in der Alten Hofhaltung eine Feuerhalle ausgewiesen.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde bei der Wiedegründung der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg 1945 die 4. Kompanie Dom in „Löschgruppe 6 – Domberg“ umbenannt. Zehn Jahre später erhielt die LG ein neues LF 32 Mercedes namens „Emma“ und 1967 ein LF 8. Ein vom Katastrophenschutz übernommener SKW (Baujahr 1966) kam 1968 dazu. Durch Sanierungsarbeiten in der Alten Hofhaltung wurde 1970 im Hinterhof der Neuen Residenz eine neue Gerätehalle gebaut und der Löschgruppe übergeben. Da die Unterrichte noch in der Gastwirtschaft „Englischer Garten“ (Bochser) in

der Schweinfurter Straße abgehalten werden mussten, wurde ihnen 1977 ein Raum hinter der Domschule überlassen, den sich die Feuerwehrleute zum Unterrichtsraum ausgestalteten. 1995 wurde das alte LF 8 gegen ein neues LF 8/6 ausgetauscht. Nach 41 Jahren in den Diensten der LG 6 wurde auch der SKW 2009 in den Ruhestand geschickt und durch einen gebraucht gekauften SW 2000 ersetzt.

Wenn auch die LG 6 nicht zu den stärksten Gruppen der Feuerwehr Bamberg zählte, so hatte sie doch eine lange Tradition. In den Stammrollen (dem früheren Mitgliederverzeichnis) sind die ältesten vorhandenen Eintragungen aus dem Jahre 1861. Auch finden sich hier Nachweise, dass einige Familien schon über mehrere Generationen hinweg der Löschgruppe 6 treu geblieben sind.

Neben dem Feuerwehrdienst blieb natürlich noch Zeit zur Pflege der Kameradschaft. Mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier z.B. auf der Altenburg wurde sich jedes Jahr bei den Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedankt. Bei einem traditionellen Bratwurstgrillen nach der Fronleichnamsprozession pflegten sie ihr Brauchtum und gaben der Bevölkerung Einblick in ihre Arbeit. Auch Schulklassen und Vereine freuten sich, wenn sie mit der Feuerwehr in Kontakt kommen konnten, ohne dass es einen Notfall gab. Am 8. März im „Coronajahr“ 2020 ging nun die lange Ära dieser Löschgruppe in mitten des Weltkulturerbes zu Ende. Was bleiben wird, sind viele Erinnerungen an ein kameradschaftliches Miteinander zum Wohle der Stadt Bamberg.

## Der gemeinsame Neubau...

Aufgrund der nicht mehr zeitgemäßen und beengten Verhältnissen an den beiden Standorten in Gaustadt und am Domberg wurde die Notwendigkeit eines Neubaus schon längere Zeit erkannt. Einen geeigneten Standort zu finden, der auch den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrgerätehaus gerecht wird, war vor allem im Altstadtgebiet der Löschgruppe 6 sehr schwierig. Dies war unter anderem ein Grund, über eine Zusammenlegung der beiden Löschgruppen nachzudenken. Als mit dem Standort in der Heinrich-Semmlinger-Straße ein geeignetes Grundstück gefunden wurde, wurden im Jahr 2018 die Gespräche konkreter und die Planungen konnten beginnen.

Die Stadtverwaltung beauftragte das Architekturbüro BAURCONSULT aus Haßfurt, um einen modernen Neubau mit 3



Baustellenbesichtigung der Kameradinnen und Kameraden



Bauweise der Holzständerbauweise (weitere Bilder auf Facebook: #BautagebuchGaustadt)

Stellplätzen und Sozialtrakt zu planen. Es folgte eine Vielzahl an Besprechungen, um Details zwischen Stadtverwaltung, Architekten, Fachplanern und der Feuerwehr abzustimmen.

Am 07.06.2019 konnte die Bauphase, mit dem feierlichen Spatenstich durch Oberbürgermeister Andreas Starke, eingeleitet werden. Besonders gefreut hat uns dabei auch die Gesangseinlage einer Schulklasse der direkt benachbarten Mittelschule Gaustadt mit der Schullektorin Fr. Dörfler, die sich auf eine gute Nachbarschaft von Schule und Feuerwehr freut.

In den folgenden nur neun Monaten Bauzeit entstand eine moderne Fahrzeughalle mit 3 Stellplätzen, Lager-/Werkstattbereich, sowie ein zweigeschossiger Sozialtrakt mit großem Schulungsraum, Küche, Büro, Toiletten, Duschen und getrennte Damen- und Herren-Umkleieräume für insgesamt 55 Feuerwehrdienstleistende. Die sehr kurze Bauzeit für das ca. 2,4 Mio. Euro-Projekt war nur durch die Ausführung in moderner Holzständerbauweise möglich.

So konnte schon am 08.03.2020 die feierliche Übergabe stattfinden. Der symbolische Schlüssel wurde vom Architekturbüro BAUERCONSULT und Oberbürgermeister Andreas Starke an SBR Matthias Moyano und die Löschgruppenführer Mario Pederzolini und Patrick Stubenrauch übergeben. Den kirchlichen Segen für den Dienst im neuen Gebäude spendeten Pater Sunny John und Vikar Michael Heran.



Spatenstich für den gemeinsamen Neubau

## Löschgruppe Gaustadt – Michelsberg

Bereits während der Bauphase wurde der Zusammenschluss der Löschgruppen Gaustadt und Domberg durch gemeinsame Ausbildungen und Aktivitäten forciert und seit Anfang 2020 erfolgt auch die gemeinsame Alarmierung. Bereits bei den ersten gemeinsamen Einsätzen zeigte sich aufgrund der größeren Personalstärke eine deutliche Verbesserung der Alarmierungssicherheit auch zu ungünstigen Tageszeiten.

Aktuell besteht die Löschgruppe aus 52 aktiven (davon 3 Frauen), 28 passiven und 5 fördernden Mitgliedern und wird, bis zur Wahl einer gemeinsamen Löschgruppenführung, von den Löschgruppenführern Mario Pederzoli und Patrick Stubenrauch geleitet.

Das vorrangige Einsatzgebiet liegt im Nordwesten Bamberg und umfasst den Stadtteil Gaustadt mit dem neubauten Wohngebiet auf dem ehemaligen ERBA-Gelände und das Gebiet um Abtsberg und Michelsberg.

Die Löschgruppe wird jährlich zu ca. 30 Einsätzen und Wachbesetzungen alarmiert. Als Ausrüstung stehen ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 (Bj. 2013), ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (Bj. 1995), ein Schlauchwagen SW 2000 (Bj. 1983), ein Schlauchanhänger und ein Tragkraftspritzenanhänger zur Verfügung. Als besondere Aufgabenschwerpunkte ist die Löschgruppe Gaustadt – Michelsberg noch in die Dispo-Gruppe Ölwehr und die Dispo-Gruppe Wasserförderung eingebunden. Außerdem leisten die Kameradinnen und Kameraden eine Vielzahl an Sicherheitswachen und beteiligen sich an zahlreichen kirchlichen, kulturellen



Die neue Halle und drei Fahrzeuge bei Nacht  
(Bildquelle: Stadt Bamberg – Stadtarchiv Jürgen Schraudner)

und sportlichen Veranstaltungen im Zuständigkeitsbereich. Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 mussten leider gerade zu Beginn der Löschgruppenzusammenführung viele Aktivitäten zur Kameradschaftspflege abgesagt werden. Die Mitglieder der Löschgruppe Gaustadt – Michelsberg hoffen auf eine Verbesserung der Corona-Situation im Jahr 2021, um als neu formierte Löschgruppe alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Feuerwehren und Vereine zu einem Tag der offenen Tür am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

**115 m<sup>3</sup> HOLZKONSTRUKTION.**  
**100 FEUERWEHRKAMERADEN.**  
**EIN FEUERWEHRHAUS.**



# WIR LEBEN MOBILITÄT



**Brose bringt die Dinge in Bewegung.** Seit mehr als 100 Jahren entwickeln wir Lösungen für eine mobile Welt.

Mehr als 25.000 Mitarbeiter in 24 Ländern arbeiten daran, dass Sie immer in Bewegung bleiben.

Mit Systemen von Brose mobil in die Zukunft – komfortabel, sicher und effizient.

## Landkreisübergreifende Einsätze der „Dispogruppe Sonderlöschmittel“

Nach der Indienststellung des AB Sonderlöschmittel wurde die dafür gegründete Dispo-Gruppe bereits zweimal landkreisübergreifend in Oberfranken alarmiert. Im Nachfolgenden wollen wir über Art und Ablauf der Einsätze, sowie Einsatzmöglichkeiten des AB SLM informieren.

### Rödental

**Montag, den 07.09.2020 um 15:56 Uhr**

Die „Dispogruppe Sonderlöschmittel“, welche aus Fahrzeugen der FF Hallstadt und FF Dörfleins zusammen mit dem Wechselladerfahrzeug und Abrollbehälter Sonderlöschmittel besteht, wurde zu einem Großbrand in den Landkreis Coburg alarmiert. Grund für die Alarmierung war der Brand einer Sperrmüllhalde auf der Deponie in „Blumenrod“ bei Rödental. Hier brannten über 500 Tonnen Sperrmüll. Die dortige Einsatzleitung entschied sich zu einem großflächig angelegten Schaumangriff. Hierzu wurde landkreisübergreifend Schaummittel angefordert. Insgesamt wurden über 20.000 Liter Schaummittel benötigt, das letztlich von verschiedenen Landkreisen und Städten bereitgestellt wurde.

Unsere Aufgabe bestand darin, das im Abrollbehälter vorgehaltene classA Schaummittel an die Einsatzstelle zu transportieren und dort der für die Schaummittellogistik zuständigen Einheit zu übergeben. Neben den bereits vorgehaltenen Kleingebinden, wurde u.a. mittels einer elektr. Faßpumpe der 1.000 Liter IBC Behälter in bereits geleerte Behälter umgepumpt.

Bewährt hat sich auch ein sog. Vorauskommando, das sich nach Alarmierung auf den Weg gemacht hat, um so frühzeitig, vor dem Eintreffen der kompletten Einheit, sich mit der EL vor Ort über Bereitstellungsräume, Aufstellflächen und Aufgaben einweisen zu lassen. So wurden Wartezeiten auf ein Minimum reduziert und die Dispo Gruppe konnte Ihre Arbeit sofort aufnehmen.



### Stockheim

**Donnerstag, den 26.09.2019 um 16:53 Uhr**

Fast auf den Tag genau, ein Jahr zuvor, wurde die Dispo-Gruppe zum ersten Mal landkreisübergreifend nach Stockheim in den Landkreis Kronach alarmiert. Eine Maschine, die Magnesium-Druckguss-Teile für die Automobilindustrie fertigt, geriet aufgrund eines technischen Defektes in Brand. Im Verlauf des Brandes entstand ein massiver Metallbrand, der mit den vor Ort vorhandenen Löschmitteln nicht mehr gelöscht werden konnte, und so suchte die zuständige ILS überregional nach Metallbrandpulver, die sie im Landkreis Bamberg fand.

An der Einsatzstelle wurde dann ein Trupp zur direkten Brandbekämpfung eingesetzt. Dieser ging unter Atemschutz mit dem Rollcontainer „Metallbrandpulver“ in die Industriehalle vor und bekämpfte den Brand direkt an der Maschine. Metallbrandpulver wird nahezu drucklos auf den Brandherd aufgebracht und muss diesen luftdicht abschließen, eine Sinterschicht entsteht. Es dauerte noch Stunden, bis das teils flüssige Metall erkalte und die vor Ort zuständigen Feuerwehren einrücken konnten. Der noch nicht ganz entleerte Rollwagen wurde nach einer Einweisung vor Ort gelassen und wurde durch die FF Stockheim nach einigen Tagen wieder nach Hallstadt verbracht.



Bei der Entwicklung und Konzeption des AB SLM wurden 2015/2016 neue Wege in der Vorhaltung von Sonderlöschmitteln gegangen. Gerade die Einführung von flexibel einsetzbaren Rollwägen mit Sonderlöschmitteln wie Metallbrand-, ABC Löschpulver und Kohlendioxid hat sich bewährt. 250 kg Metallbrandpulver konnten so direkt in eine Industriehalle, bis zur brennenden Maschine gefahren und eingesetzt werden.

Neben der normalen Vorhaltung von Schaummittel zur Abgabe an sich vor Ort befindlichen Zumischsysteme, kann der AB SLM auch über normale Feuerlöschkreislumpen, wie Tragkraftspritzen und Löschfahrzeugen mit Wasser versorgt werden, die integrierte FireDos Zumischanlage dosiert dann das entsprechende Schaummittel direkt zu und kann dieses dann an die Schaumrohre der Angriffstrupps weiterleiten. Bis zu 2.500 l/min. Wasserschaummittelgemisch können so hergestellt werden.



# MIT UNS SIND SIE AUF DER RICHTIGEN SPUR!

Mit **1.300 MITARBEITERN** (m/w/d) und über **900 LKW** sind wir regional einer der größten Arbeitgeber und Partner für Logistik und Transport.

Besuchen Sie uns auf [www.pflaum-logistik.de](http://www.pflaum-logistik.de), um mehr über uns zu erfahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Dispogruppe Sonderlöschmittel besteht aus folgenden Fahrzeugen:

- FF Hallstadt 36/1
- AB Sonderlöschmittel
- FF Hallstadt 41/1
- FF Dörfleins 14/1 mit 500m B-Schlauchmodul

Die Ausstattung des Abrollbehälter Sonderlöschmittel:  
**1640 Liter Schaummittel Class A 0,5% F-15**

- 1000 Liter im IBC Behälter
- 480 Liter in á 60 Liter Fass – Transport auf einen Rollcontainer
- 160 Liter in á 20 Liter Kanister – Transport auf einen Rollcontainer

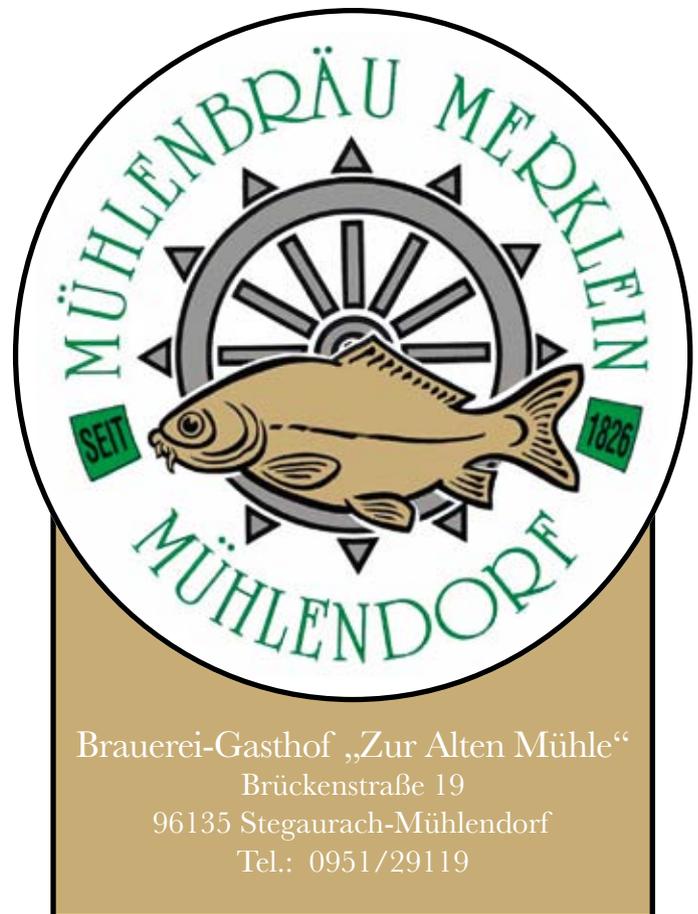
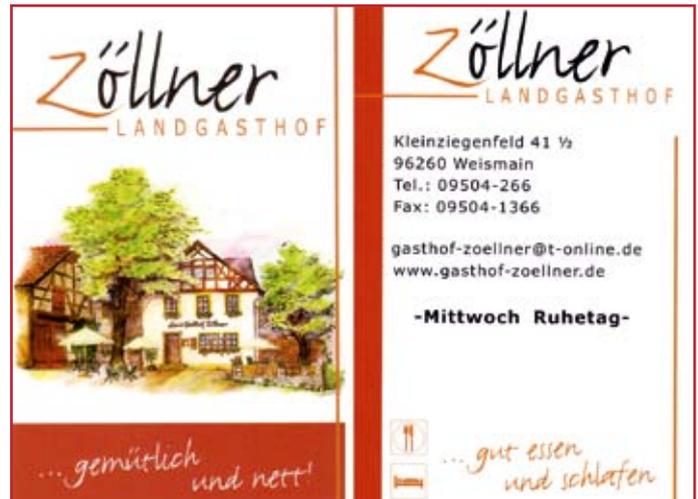
**1320 Liter alkoholbeständiges fluorfreies Schaummittel**  
**Moussol – FF 3/6**

- 1000 Liter im IBC Behälter
- 240 Liter in á 60 Liter Fass – Transport auf einen Rollcontainer
- 80 Liter in á 20 Liter Kanister – Transport auf einen Rollcontainer



- Zumischanlage FireDos 2500
- Löschcontainer Metallbrand
- Löschcontainer Pulver
- Löschcontainer Kohlendioxid
- 50 kg fahrbarer Pulverlöscher
- 50 kg fahrbarer Metallbrandpulverlöscher
- 2x 30 kg fahrbare Kohlendioxidlöscher
- Alco Schaum-Wasserwerfer
- Wärmeschutzkleidung Form 3
- Kombischaumrohre SM 4
- Schwerschaumrohre S 8
- Zumischer Z4 R und Z8 R
- Z – Select
- AWG Hohlstrahlrohre
- B – Schläuche

KBI Renner/Kdt. Hoffmann



## Bericht zum Bayerischen Hilfsgütertransporteinsatz „Kroatien“

Im Dezember 2020 ereigneten sich in Kroatien zwei Erdbeben innerhalb kürzester Zeit. Eines war sogar, mit einer Stärke von 6,4 auf der Richterskala, bis weit nach Österreich und auch in Teilen Bayerns spürbar. Dem einher ging eine massive Schädigung von Gebäuden, Infrastruktur und unter anderem auch der örtlichen Feuerwehren. Nach ersten Hilfsgütertransporten aus anderen Bereichen Europas und Deutschlands, erfolgte durch den Landesfeuerwehrverband (LFV) der Aufruf auch in Bayern. Ziel war es, nicht selbst benötigte feuerwehrtechnische Ausrüstung und Ausstattung zu sammeln, und in einem Konvoi in das Krisengebiet zu bringen.

Auch der Landkreis Bamberg beteiligte sich aktiv an der Sammelaktion und stellte darüber hinaus ein Fahrzeug für die spätere Transportfahrt zur Verfügung. Aufgrund der aktuell geltenden Beschränkungen durch die Corona-Pandemie hat sich die Redaktion der Feuerwehrzeitung (Red.) dazu entschieden, ein schriftliches Interview mit den eingesetzten Feuerwehrkräften des Landkreises Bamberg zu führen. Dieses Interview wollen wir nachstehend unseren Leserinnen und Lesern sehr gerne präsentieren. Hierdurch zeigt sich auch, dass die Feuerwehr immer für andere einsatzbereit ist und auch in den selbst für die Feuerwehren schwierigen Zeiten präsent ist.

Insgesamt wurden laut einer Pressemitteilung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern rund 15.000 Einzelteile mit 21 Fahrzeugen von Bayern aus nach Kroatien befördert.

### Schriftlich geführtes Interview:

Red.: Hallo, zunächst vielen Dank für Euren besonderen ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen des vom Landesfeuerwehrverband Bayern organisierten Hilfseinsatzes zur Unterstützung der Feuerwehr im Erdbebengebiet Kroatien. Um diesen besonderen und nicht alltäglichen Einsatz einer Feuerwehr aus unserem Bereich auch unseren Lesern trotz der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nahe zu bringen, erhaltet Ihr in Schriftform nachfolgend einige Fragen, die wir euch im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Bamberg – Fachbereich 6 – bitten zu beantworten:

Red.: Bitte stellt Euch kurz vor (Namen/Vornamen, Funktion in der Feuerwehr):

DB: Daniel Behr (37 Jahre), Gruppenführer und künftig auch stellv. Jugendwart der FFW Hirschaid

MB: Matthias Behm (43 Jahre), erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hirschaid

Red.: Wie und wann habt Ihr vom geplanten Hilfseinsatz erfahren und welche erste Meinung hattet Ihr dazu?

DB/MB: Wir hatten am Montag, 04.01.2021, durch eine Rundmail der Kreisbrandinspektion über unseren zuständigen Kreisbrandmeister von dieser Hilfsaktion, organisiert durch den Landesfeuerwehrverband, erfahren. Dabei wurden zunächst Hilfsgüter abgefragt, sowie ein Transport zur zentralen Sammelstelle Nordbayern auf dem Gelände der Feuerwehr Hersbruck. Wir hatten die Aktion von Anfang an begrüßt und waren im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Unterstützung bereit.

Red.: Wieso seid genau Ihr zwei gefahren? (Wenn freiwillig gemeldet, was waren Eure Beweggründe sich zu melden)

DB/MB: Angesichts der Dimension der Katastrophe bestand von Anfang an die Bereitschaft, im Rahmen unserer Möglichkeiten, Hilfe und Unterstützung zu leisten. Aus dem Kreis der möglichen Fahrer unserer Wechselladerfahrzeug-Gruppe, hatten wir beide die einfachsten Möglichkeiten, uns so kurzfristig vom Familienleben und der beruflichen Eingebundenheit freizustellen.

Red.: Wieso fuhr die Feuerwehr Hirschaid für den Landkreis Bamberg?

DB/MB: In Hirschaid ist eines der Wechselladerfahrzeuge (WLF) mit einem Abrollbehälter (AB) Logistik stationiert. Die Entscheidung, welches WLF fährt, wurde letztlich von Herrn Kreisbrandrat Ziegmann getroffen.

Red.: Wie habt Ihr Euch, vor allem aufgrund der aktuellen Corona-Situation, gefühlt und welche Schutzmaßnahmen musstet Ihr beachten?





*DB/MB: Wir sind ohne besondere Befürchtungen an die Sache herangegangen. An allen Stellen und zu jeder Zeit des Transportes wurden die gültigen Regeln eingehalten. Wir wurden insgesamt zweimal getestet, jeweils mit einem negativen Testergebnis.*

*Red.: Wie würdet Ihr vom Landesfeuerwehrverband und Kreisfeuerwehrverband oder evtl. von anderen Stellen unterstützt? (Ausrüstung, Schulung, usw.)*

*DB/MB: Der Landesfeuerwehrverband hat die Gesamtorganisation übernommen, die Feuerwehrführung des Landkreises die Organisation vor Ort bzw. auf regionaler Ebene. Die Organisation kann als sehr gut strukturiert und zielführend bezeichnet werden.*

*Red.: Was galt es alles zu machen, was war Euer Auftrag /waren Eure Aufträge?*

*DB/MB: Unser Auftrag war der Transport und die Anlieferung der zuvor gesammelten Hilfsgüter. Ein Einsatz als Hilfskräfte im Katastropheneinsatz vor Ort war nicht vorgesehen und kam auch nicht zur Ausführung.*

*Red.: Wie war es, als Ihr im bayerischen Sammelpunkt angekommen seid? Was wurde alles gemacht? Was waren Eure Aufgaben? Wie war der Ablauf vor Ort? Gab es eine entsprechende Unterweisung der Einsatzkräfte? Gab es eine offizielle Ansprache?*

*DB/MB: Wir sind Männer der Tat! Die Aufgaben ergaben sich durch das Ziel der Aktion.*

*In Hirschaid war unser Landrat Hans Kalb, sein Stellvertreter Johannes Maciejonczyk, Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann und der für unseren Bereich zuständige Kreisbrandinspektor Tobias Schmaus vor Ort.*

*Am nordbayerischen Sammelpunkt in Hersbruck wurden wir seitens des Freistaates Bayern von Herrn Innenminister Joachim Herrmann, offiziell verabschiedet. Er zeigte sich hierbei sichtlich positiv gestimmt und dankbar, dass die bayerische Feuerwehr sich trotz der eigenen erheblichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ehrenamtlich so motiviert engagiert.*

*Am zentralen Sammelpunkt in Rohrdorf fand eine Einsatzbesprechung zum Transport statt. Hier war auch der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes, Herr Johann Eitzenberger, vor Ort.*

*Red.: Was hattet Ihr an Ausrüstung/Gegenstände geladen?*

*DB/MB: Auf der Ladefläche unseres Fahrzeuges wurden unter anderem Feuerwehr-Schutzkleidung, Helme, Stiefel, Schnitzschutzhosen- und Jacken sowie Beleuchtungsmittel in entsprechenden Gittertransportboxen befördert.*

*Red.: Wie war die Fahrt ins Krisengebiet? (Konvoifahrt, mehrere Länder, zeitlicher Ablauf)*

*DB/MB: Die Konvoifahrt war zügig und ohne Probleme. Die Grenzübergangungen wurden bereits im Vorfeld durch die Verantwortlichen gut organisiert. Wir wurden an der kroatischen Grenze von einem Lotusfahrzeug der kroatischen Feuerwehr in Empfang genommen und an die jeweiligen Zielorte geführt. Der straffe Zeitplan konnte eingehalten werden.*

*Red.: Was war Euer Ziel? Wo habt Ihr abgeladen?*

*DB/MB: Unser Ziel war das Katastrophenschutzzentrum in der kroatischen Hauptstadt Zagreb.*

*Red.: Als Ihr im Krisengebiet angekommen seid, wie war da Euer erster Eindruck?*

*DB/MB: Die kroatischen Kameraden haben uns durch Schilderungen und Erzählungen die Situation im Katastrophengebiet, insbesondere im besonders betroffenen Ort Sisak, vor Augen geführt. Unser erster Eindruck war erdrückend. Die Fotos sprechen für sich. Die örtliche Bevölkerung war nicht vor Ort.*

*Red.: Wie war die Versorgung und Unterbringung?*

*DB/MB: Die Übernachtung am zentralen Sammelpunkt in Rohrdorf erfolgte im Hotel Christel, die Übernachtung in Zagreb fand in der dortigen Feuerwehrschule statt. An beiden Orten fanden wir eine gute Unterbringung und Verpflegung vor, die gültigen Corona-Regeln wurden jeweils eingehalten.*

*Red.: Wie war die Stimmung bei der Übergabe der Hilfsgüter?*

*DB/MB: Die Hilfsgüter wurden außerhalb des Krisengebietes in der Hauptstadt Zagreb übergeben. Dort wurde die Lieferung sehr dankbar entgegengenommen und unsere Hilfsbereitschaft gewürdigt. Unsere Verabschiedung in Kroatien fand durch den obersten Feuerwehrchef Kroatiens statt, was den besonderen Wert des Hilfseinsatzes nochmal hervorstellte.*



Garten- und Landschaftsbau  
Pflasterarbeiten  
Baumfällungen/Extrem Fällungen  
Schwimmingpool Anlagen  
Baggerarbeiten  
Planung und Umgestaltung



Klaus Neudecker | Sambach 56 | 96178 Pommersfelden  
Telefon: 095 02/49 08 50 | Mobil: 01 71/4 37 13 98  
E-Mail: neudecker-galabau@t-online.de

Vom Garten zur „Wohlfühlase“

## ROBUST · CLEVER · ZUVERLÄSSIG



**HANS SCHÄFER**  
Workwear



**ULTRA STRETCH**  
für Flexibilität

**VIEL PLATZ**  
für dein Werkzeug

**EXTREM ROBUST**  
wo es gebraucht wird

[www.HANS-SCHAEFER.com](http://www.HANS-SCHAEFER.com)

hartmann@hans-schaefer.com || 0171-4101599  
Hertzstr. 3 || 96129 Strullendorf

Red.: Wie war die Stimmung im Konvoi/mit den anderen eingesetzten Einheiten (Hin- und Rückfahrt, Be- und Entladung, während der einzelnen Aufenthalte)?

DB/MB: *Es war ein sehr gutes, kameradschaftliches Verhältnis im Konvoi, die Kommunikation erfolgte über einen eigens geschalteten Marschkanal. Mit den kroatischen Kameraden konnten wir ein sehr gutes und kameradschaftliches Verhältnis erfahren. Es war auch immer ein Dolmetscher dabei.*

Red.: Wie war Euer Eindruck vom gesamten Einsatz? (Ablauf, Organisation, wurde sich gekümmert, persönliche Eindrücke/Erfahrungen...)

DB/MB: *Sehr gut und strukturiert geplant und organisiert, die Zusammenarbeit der eingesetzten Feuerwehreinheiten war klasse. Es wurde sich perfekt gekümmert.*

Red.: Gab es „besondere“ Situationen während des Einsatzes (zufällige Einsätze, weitere Erdbeben, usw.)

DB/MB: *Unser Konvoi kam auf der Fahrt nach Kroatien zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 bei Weyarn mit mehreren beteiligten Pkws. Unser Konvoi war hierbei als Ersthelfer und zur Absicherung im Einsatz. Die örtlichen Feuerwehren übernahmen die weiteren Aufgaben.*

*Außerdem haben wir ca. 60 km vor der kroatischen Grenze von einem Nachbeben im Krisengebiet erfahren.*

Red.: Wie waren die Reaktionen von Bürgern im Zusammenhang mit Eurem Einsatz (Bayern, Unterwegs, Kroatien)?

DB/MB: *In Bayern waren wir am Sonntag, bzw. überwiegend bei Dunkelheit unterwegs, von daher gab es kaum Reaktionen. Unterwegs war die Reaktion der anderen Verkehrsteilnehmer angesichts des Konvois durchweg zustimmend. Die kroatische Bevölkerung hat ihren Dank durch Zuwinken ausgedrückt.*

Red.: Konntet Ihr Unterschiede/Gemeinsamkeiten der Feuerwehren Bayern/Kroatien feststellen?

DB/MB: *In Zagreb waren wir vor Ort bei der Berufsfeuerwehr. Deren Ausrüstung ist vergleichbar mit unserer. Über die Ausrüstung der örtlichen (freiwilligen) Feuerwehren können wir keine Aussage treffen,*



*ebenso wenig über deren Strukturen. Dazu war die Zeit einfach zu knapp.*

Red.: Wie war Eure Rückkehr nach Hirschaid? (Fahrt, Empfang, Folgearbeiten)

DB/MB: *Es war eine problemlose gemeinsame Rückfahrt bis Bernau, dort erfolgten ein Corona-Test, sowie das Abladen der Transportbehälter. Die Kolonne Richtung Nordbayern hat sich nach und nach entsprechend Zielort aufgesplittet. Wir sind um 2 Uhr nachts in Hirschaid angekommen. Angesichts der Uhrzeit und der Ausgangssperre erfolgte natürlich kein weiterer Empfang.*

Red.: Würdet Ihr einen derartigen Einsatz nochmals mitmachen und warum?

DB/MB: *Natürlich! Für Feuerwehler ist Hilfsbereitschaft eine Selbstverständlichkeit. Darüber hinaus haben wir hervorragende Kameradschaft erfahren und den Horizont erweitert. Wir sind alle Bürger der gemeinsamen Europäischen Union.*

Red.: Wollt Ihr im Zusammenhang mit dem geleisteten Einsatz noch etwas angeben? Wurde vorstehend etwas nicht gefragt, was aus Eurer Sicht nennenswert ist?

DB/MB: *Die Anschaffung der Wechselladerfahrzeuge mit den verschiedenen Abrollbehältern war eine gute und zukunftsweisende Entscheidung des Landkreises, bzw. des Freistaates, welche mittlerweile vielfach bestätigt wurde.*

Red.: Vielen Dank für Eure Zeit, sowohl für diesen besonderen Einsatz, als auch für dieses ebenfalls nicht alltägliche Interview.

Interviewführer Fachbereich 6  
Karin Krolkowski und Matthias Kröner

Die entstandenen Bilder wurden von der Feuerwehr Hirschaid bereitgestellt.



Wellness · Sauna · Badespaß



## FrankenLagune

.... das Erlebnisbad in Hirschaid

# BADESPASS

Georg-Kügel-Ring 6 · 96114 Hirschaid

Telefon 09543-9559

[www.franken-lagune.de](http://www.franken-lagune.de)



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag

12.00-21.00 Uhr

Samstag

13.00-21.00 Uhr

Sonntag, Feiertage, Ferien 10.00-21.00 Uhr

Mutter-Kind-Becken 32° · 38 m Rutschbahn ·  
Schwimmbecken · Dampfkammer · Solarium  
Nichtschwimmerbecken · Erlebnisbecken & Whirlpool  
Infrarot-Wärmesauna ca 45° · Außenbecken uvm.

# RDRD

# WERBETUBEN

Kunststoffveredelung



[www.rdrd.de](http://www.rdrd.de)

96178 Pommersfelden OT Steppach

Industriestr. 4

Tel. 09548/981405

„Sicherheit geht vor“



# VTO



### Unser Leistungsspektrum:

- Stahlschutzplanken (auch gebraucht)
- Betonschutzwandelemente
- Bauwerksinstandsetzung
- Zaunsysteme

### So erreichen Sie uns:

Unsere Website: [www.vto-olbernhau.de](http://www.vto-olbernhau.de)

Mail: [info@vto-olbernhau.de](mailto:info@vto-olbernhau.de)

Tel.: 037360 69910

Fax: 037360 699119



## Ablaufplan Material-Hilfstransport „Kroatien“ (10.01. bis 12.01.2021)

### Mo. 04.01.2021

- Abfrage Gerätespenden „Hilfe für Kroatien“
- Abfrage vom Landesfeuerwehrverband Bayern

### Mi. 06.01.2021

- Materialkontrolle/-zusammenstellung Feuerwehr Hirschaid

### Do. 07.01.2021

- Abgabe Materialliste an die Kreisbrandinspektion des Landkreis Bamberg

### Fr. 08.01.2021

- Material/Gerätesammelstelle für den Landkreis Bamberg bei der Feuerwehr Hallstadt
- Materialtransport Hallstadt > Hersbruck durch das WLF Hirschaid
- Freitagabend
- > Marschbefehl für den Hilfstransporteinsatz nach Kroatien
- Abfahrt > Sonntag 10.01.2021, Hersbruck (Katastrophenschutzzentrum)
- Abfrage/Organisation der Fahrer > Abfrage der Reisebestimmungen > Umstände > Einreisevorschriften > Quarantänenvorschriften

### Sa. 09.01.2021

- Vorbereitung des Transporteinsatzes
- Fahrzeug / Beladung / Ladungssicherung / Persönliche Ausrüstung und Gepäck

### So. 10.01.2021

- 07:00 Uhr Fahrzeugvorbereitung
- 08:00 Uhr Verabschiedung durch: Landrat Kalb / dessen Stellvertreter Maciejonczyk / KBR Ziegmann und KBI Schmaus
- 08:30 Uhr Abfahrt nach Hersbruck
- In Hersbruck (Katastrophenschutzzentrum)
  - Corona-Test (je negativ)
  - WLF / AB-Logistik beladen
- 12:00 Uhr Verabschiedung des Hilfskonvoi durch Innenminister Herrmann
- 12:30 Uhr Abfahrt Richtung Rohrdorf

- 15:50 Uhr VU-PKW (bei Holzkirchen) BAB A8, mit Konvoi dazu gekommen und als Ersthelfer Hilfe geleistet
- 17:30 Uhr Treffen/Zusammenführen des Hilfskonvoi „Kroatien“ aus Nord und Süd
- 19:30 Uhr Einsatzbesprechung zum Transport

### Mo. 11.01.2021

- 06:15 Uhr Abfahrt Hilfskonvoi Richtung Kroatien
- 07:20 Uhr Grenze Österreich
- 11:15 Uhr Grenze Slowenien
- 15:00 Uhr Grenze Kroatien
  - Aufteilung des Konvoi in 3 Teileinheiten
  - Führung der Einheiten durch Kroatische Führungsfahrzeuge
- 16:10 Uhr Ankunft und Abladen in Zagreb (Abladen im Katastrophenschutzzentrum)
- 18:30 Uhr Versetzen zur Feuerwehrscheule der BF Zagreb
- 20:30 Uhr Abendessen und Zimmer beziehen in der Feuerwehrscheule

### Di. 12.01.2021

- 07:00 Uhr Abfahrt Feuerwehrscheule zur BF Zagreb
- 08:30 Uhr Abfahrt Richtung Erdbebenzentrum Bereich „Sisak“
  - Besichtigung eines Teilbereiches und Rückfahrt zur BF
- 12:00 Uhr Verabschiedung vom obersten Kommandanten Kroatiens
- 12:15 Uhr Heimfahrt angetreten
  - Heimfahrt mit unzähligen Eindrücken im Gedanken bei Sonnenschein > Regen > Schnee /Schneeverwehungen/Dunkelheit und Zufriedenheit über einen gelungenen Hilfeleistungseinsatz
- 20:50 Uhr Ankunft in Bernau am Chiemsee
  - Bei der Feuerwehr Bernau am Chiemsee
  - Corona-Test (je negativ)
  - Abladen der Leergitterboxen
- 21:10 Uhr Rückfahrt in die Heimat

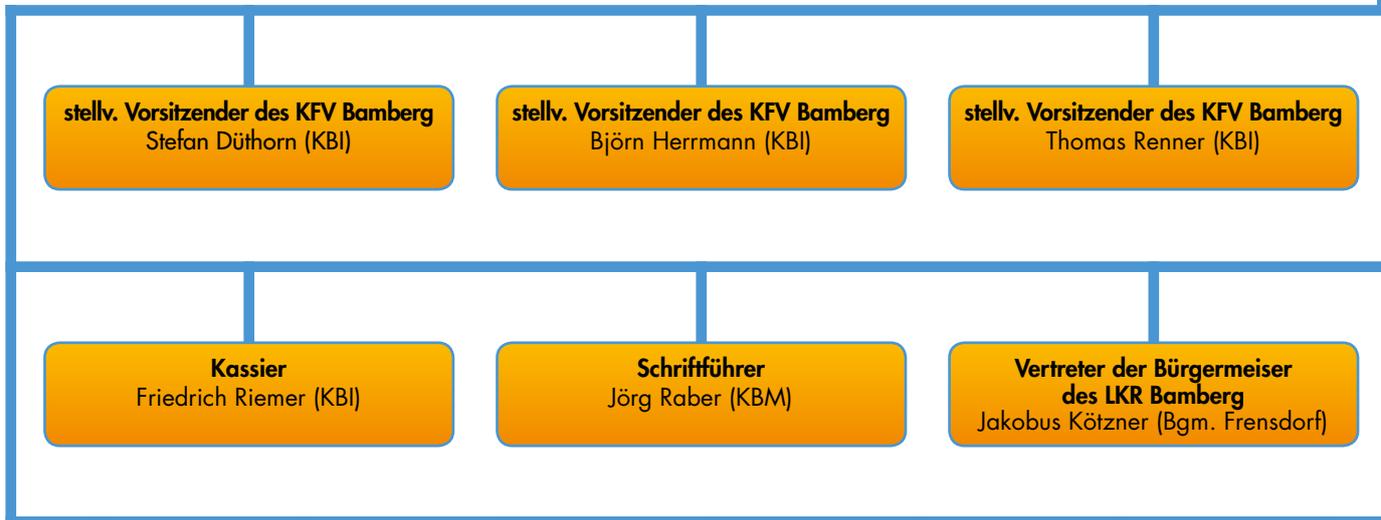
### Mi. 13.01.2021

- 01:15 Uhr Ankunft in Hirschaid
- 10:00 Uhr Herstellung der Einsatzbereitschaft
  - Fahrzeug entladen / gereinigt / aufgetankt
  - Dokumentation und Formalitäten geregelt



# Struktur der Fachbereiche des Kre

Vorsitzender des  
Bernhard Ziegmann



- Björn Herrmann (KBI)
- Thomas Hosper
- Siegfried Kormann (KBM)
- Daniel Reinagle
- Gerald Uch (KBM)
- Florian Probst (KBM)
- alle weiteren KBM LKR Bamberg
- alle KBI LKR Bamberg
- alle Ausbildungsverantwortlichen des KfV Bamberg
- Bernhard Ziegmann (KBR)
- Stefan Dühorn (KBI)
- Björn Herrmann (KBI)
- Thomas Renner (KBI)
- Friedrich Riemer (KBI)
- Tobias Schmaus (KBI)
- Manfred Friedrich (KBM)
- Udo Winkler (KBM)
- Matthias Behm (Kdt.)
- Ewald Pfänder (SBI)
- Stefan Dühorn (KBI)
- Björn Herrmann (KBI)
- Tino Hertel
- Matthias Kröner
- Karl-Heinz Krolkowski
- Waldemar Krolkowski
- Florian Kaiser (SBR)
- Alexander Ohme
- Thomas Renner (KBI)
- Friedrich Riemer (KBI)
- Tobias Schmaus (KBI)
- Matthias Schmitt
- Johannes Torna
- Stefan Völkl
- Benjamin Wimmer (stv. Kdt.)
- Johannes Torna
- Benjamin Wimmer (stv. Kdt.)

Verbandsausschuss

Fachbereiche

des KfV Bamberg  
gmann (KBR)

stellv. Vorsitzender des KfV Bamberg  
Friedrich Riemer (KBI)

stellv. Vorsitzender des KfV Bamberg  
Tobias Schmaus (KBI)

Vertreter der Kommandanten der  
Feuerwehren LKR Bamberg  
Michael Friedel (Kdt. Ampferbach)

Vertreter der Vorstände der  
Feuerwehren LKR Bamberg  
Franz Braun (Kübelstein)

sonstige Ausschussmitglieder  
alle KBM  
alle KBI

7  
on,

**Fachbereich 8**  
Ärztlicher  
Dienst und  
Gesundheits-  
wesen

**Fachbereich 9**  
Brandschutz-  
erziehung,  
Brandschutz-  
aufklärung

**Fachbereich 10**  
Frauenarbeit

**Fachbereich 11**  
Trad. internatio-  
nale Fw-Wettbe-  
werbe, Leistungs-  
abzeichen,  
Pokalwettbewerbe,  
Schiedsrichter

**Fachbereich 12**  
Musik

**Fachbereich 13**  
PSNV  
Feuerwehr und  
Seelsorge

**Fachbereich 14**  
Kinder-  
feuerwehr

**Leiter  
Fachbereich**  
Dr. Lothar  
Beierlein (Kreis-  
feuerwehrarzt)

**Leiter  
Fachbereich**  
Thomas Leicht  
(Kdt.)

**Leiter  
Fachbereich**  
Monika  
Schramm  
(KBM)

**Leiter  
Fachbereich**  
Gerold  
Schneider-  
banger

**Leiter  
Fachbereich**  
nicht belegt

**Leiter  
Fachbereich**  
Winfried Lunz  
Monika  
Schramm  
(KBM)

**Leiter  
Fachbereich**  
Monika  
Schramm  
(KBM)

**Mitarbeiter  
Fachbereich**

Dr. Marcus Schley

Anton Berggrab  
Franziska Böhm (KBM)  
Maria Eichelsdörfer  
Barbara Langer  
Peter Löhlein (Ehren-KBR)  
Christine Pflaum  
Jörg Raber (KBM)  
Nadine Schade  
Monika Schramm (KBM)  
Albert Tornau (Ehren-KBM)

Jürgen Hümmel (KBM)

Edgar Dünkel (Ehren-KBM)  
Stefan Dühorn (KBI)  
Harald Götz  
Klaus Jungkunz (KBM)  
Karl-Heinz Krolkowski  
Hans-Jürgen Riemer

Dr. Lothar Beierlein (Kreiseuerwehrarzt)  
Wilhelm Eberlein (KBM)  
Diana Ehrlich  
Konrad Kießling  
Albert Müller (Pfarrer)  
Fabian Nasarenko (Kdt.)  
Marion Nüßlein  
Georg Paszek (Diakon)  
Thomas Pflaum  
Nadine Schade  
Claus Schumm  
Jutta Sendner-Rau  
Michaela Wagner



**Schwerer VU auf der B4  
Rattelsdorf am 17.05.2020**  
©NEWS5/Merzbach



**Holzlagerbrand Zapfendorf - OT Reuthlos am  
15.09.2020** ©NEWS5/Merzbach



**VU B505 Bamberg am 21.08.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Holzlagerbrand Zapfendorf - OT  
©NEWS5/Merzbach**



**Brand in Ampferbach am 01.01.2020**  
©NEWS5/Merzbach



**Unwetter A70 bei Stadelhofen am  
23.02.2020** ©NEWS5/Merzbach



**LKW-Brand A70 b  
06.02.2020** ©NEV



**Chlorgasunfall Gaustadt am 26.06.2020**  
©NEWS5/Merzbach



**Gefahrguteinsatz A70 Scheßlitz am  
24.11.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Traktorbrand Lohnd  
©NEWS5/Merzbach**

# Stadt und Landkreis Bamberg

**Holzlagerbrand Zapfendorf - OT Reuthlos am 15.09.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Großbrand Bamberg am 26.08.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Reuthlos am 15.09.2020**



**Großbrand Bamberg am 26.08.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Stadelhofen am 22.07.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Schwerer VU bei Trosdorf am 14.03.2020** ©NEWS5/Merzbach



**Schwerer VU am 20.02.20 auf der A73 bei Hirschaid** ©NEWS5/Merzbach



**Stadelhofen am 22.07.2020**



**VU bei Hirschaid am 02.05.2020** ©NEWS5/Merzbach



**LKW Unfall auf der A73 bei Hirschaid am 01.12.20** ©NEWS5/Merzbach



**KBI Tobias Schmaus**

Tobias Schmaus übernahm zum 01.10.2020 die Stelle des Kreisbrandinspektors des Abschnittes 5.

Er tritt damit die Nachfolge von Alexander Ruderich an.

Wir wünschen Tobias Schmaus bei der anspruchsvollen Tätigkeit viel Erfolg.



Kreisbrandinspektor  
Tobias Schmaus

**SBR Florian Kaiser**

wurde am 23.07.2020 mit 190 zu 62 Stimmen aus den Reihen der aktiven Mannschaft zum neuen Stadtbrandrat der Feuerwehr Stadt Bamberg gewählt. Der offizielle Amtsbeginn war am Samstag, den 22.08.2020. Florian trat 1995 in die Jugendgruppe der Feuerwehr Bamberg ein. Seit seiner Volljährigkeit ist er aktives Mitglied der Löschgruppe 2 Wunderburg. Lange Zeit war er als Ausbilder und im Leitungsteam der Jugendfeuerwehr Bamberg aktiv. Zuletzt war er stellvertretender Löschgruppenführer der Löschgruppe 2 Wunderburg. Er absolvierte diverse Lehrgänge und Ausbildungen an allen drei SFS – bis hin zum OEL 2020. Er machte sein „Hobby“ Feuerwehr zu seinem Beruf, absolvierte den Brandmeisterlehrgang BI bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg – bis er 2010 in die ILS Bamberg Forchheim wechselte. Hier ist er nach wie vor als Disponent tätig. Seinen letzten beruflichen feuerwehrtechnischen Lehrgang absolvierte er 2016 (Führungslehrgang 1+2 vormals Hauptbrandmeisterlehrgang B3) bei der Berufsfeuerwehr Augsburg. Durch seine mittlerweile über 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr, als auch das hauptamtliche Wissen und die Ausbildung als Berufsfeuerwehrmann und Disponent ermöglichen ihm, sein neues Amt als Stadtbrandrat aus allen Facetten zu betrachten und mit Leben zu erfüllen. Florian sind bei der Ausübung seines Amtes als Stadtbrandrat besonders wichtig: Kameradschaft, Transparenz und Kommunikation.



Stadtbrandrat  
Florian Kaiser

**KBM Jörg Raber**

wurde zum 01.11.2020 nach der Neustrukturierung des Inspektionsbereichs 5 zum neuen Kreisbrandmeister des Abschnittes 5/3 ernannt. Er übernimmt hier die Aufgaben von Florian Probst. Jörg Raber ist 1988 in die Feuerwehr Steppach eingetreten, er durchlief verschiedene Ausbildungen und absolvierte diverse Lehrgänge. Seit 2005 ist er Kommandant seiner Heimatfeuerwehr Steppach. Im Landkreis Bamberg ist er als Ausbilder in verschiedenen Lehrgängen tätig. Wir wünschen ihm in seinem vielfältigen Aufgabenbereich viel Erfolg.



Kreisbrandmeister  
Jörg Raber

**Werdegang:**

1988 Eintritt in die Feuerwehr Steppach  
1993 Gruppenführer  
1994 Ausbilder auf Landkreisebene  
1999 Zugführer  
2005 Verbandsführer  
2005 Leiter einer Wehr  
2012 Schriftführer des Kreisfeuerwehrverbandes Bamberg  
2013 Brandschutzbeauftragter  
Seit 01.11.2020 Kreisbrandmeister im Abschnitt 5/3

**Werdegang:**

1995 Eintritt in die Feuerwehr Bamberg  
1998 Übertritt aktive Mannschaft LG 2 Wunderburg  
2018 Stellv. Löschgruppenführer der LG 2 Wunderburg  
2007 BI Lehrgang zum Brandmeister bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg  
2016 Führungslehrgang 1+2 vormals B3 Lehrgang zur Befähigung zum Brandinspektor bei der Berufsfeuerwehr Augsburg  
2017 Lehrgang an der SFSW zum Zugführer  
2019 Lehrgang an der SFSR zum Verbandsführer  
2020 Grundlehrgang OEL Örtlicher Einsatzleiter an der SFSG

**KBM Florian Probst**

Florian Probst übernahm zum 01.11.2020 von Tobias Schmaus die Stelle des Kreisbrandmeisters für Ausbildung und Gefahrgut.

Wir wünschen ihm hierbei viel Erfolg.



Kreisbrandmeister  
Florian Probst



Der Kreis- und Stadt-  
Feuerwehrverband  
Bamberg trauert um alle  
verstorbenen Feuerwehr-  
kameradinnen und  
Feuerwehrkameraden.

## Danksagungen

Der Kreisfeuerwehrverband möchte sich bei KBI a.D. Alexander Ruderich für sein Engagement bedanken.

Herzlichen Dank an den Stadtbrandrat a.D. Matthias Moyano. Matthias bekleidete die vergangenen 12 Jahre (2008 – 2020) das Amt und konnte während dieser Zeit prägende Projekte realisieren.

Auszugsweise fielen der Neubau von zwei Gerätehäusern, die Ersatzbeschaffung mehrerer Fahrzeuge, die Ausstattung der vorhandenen Gerätehäuser mit Dieselrußabsauganlagen, eine längst überfällige Schlauchwasch- und Chemieschutzanzug-Reinigungsanlage und vieles mehr in seine Federführung.

Für sein hohes Engagement für den Kreisfeuerwehrverband und der Freiwillige Feuerwehr Bamberg möchten wir ihm ein *herzliches "Vergelt's Gott"* ausrichten!



Kreisbrandinspektor a.D.  
Alexander Ruderich



Stadtbrandrat a.D.  
Matthias Moyano

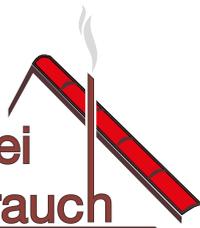
**Hassler**  
MEISTERBETRIEB

- METALLBAU
- STAHLBAU
- CNC STANZEN, LASERN UND KANTEN
- EDELSTAHLBEARBEITUNG
- SPENGLERARBEITEN
- KUNSTSCHMIEDE

ZERTIFIZIERT  
NACH DIN EN 1090-2

EHRH 12 96110 SCHESSLITZ TEL: 09542 325 FAX: 09542 772579 WWW.HASSLER-METALLBAU.DE

**Zimmerei  
Stubenrauch**



Patrick Stubenrauch  
Innere Löwenstraße 21  
96047 Bamberg

Tel.: 0951 – 700 92 792  
Fax: 0951 – 700 92 791  
Mobil: 0160 – 512 87 98

**Patrick Stubenrauch**  
Inhaber

[zimmerei.stubenrauch@gmx.de](mailto:zimmerei.stubenrauch@gmx.de)  
[www.zimmerei-stubenrauch.de](http://www.zimmerei-stubenrauch.de)

**Für Kleine nicht zu groß, für Große nicht zu klein.**

**HERBST**  
...wir lieben logistik

- 120.000 m<sup>2</sup> Gewerbe- und Logistikflächen in Bamberg und Nordbayern
- Fuhrpark mit über 130 eigenen LKW
- Herbst Full-Service-Logistik
- Wir bilden auch aus!



Laubanger 24 · 96052 Bamberg  
www.herbst-bamberg.de

**COM POINT**  
FAHRZEUGBAU

**AUS LEIDENSCHAFT INDIVIDUELL**  
SONDERFAHRZEUGBAU UND BOS-FUNKTECHNIK

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Lassen Sie sich kompetent beraten und fordern Sie noch heute Ihr Infoangebot an. Wir freuen uns auf Sie!



Compoint Fahrzeugbau GmbH & Co. KG | Breitweidig 3 | 91301 Forchheim  
Telefon: 0 91 91 - 733 697 - 0 | Fax: - 20 | info@compoint-fahrzeugbau.de

f i

**komfort.**

**Ihr Spezialist für Bad, Heizung und Renovierung**

- barrierefreie Badrenovierungen aus einer Hand
- Komplette Wohnungsrenovierungen, auch barrierefrei
- Neue Energien, Solaranlagen, Festbrennstoffkessel, Pellets, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke

**Gröger bringt "Alle" mit ins Haus**

Installateur, Heizungsbauer, Elektriker, Schreiner, Fliesenleger, Kaminbauer, Trockenbauer, Raumausstatter.....

Damit Sie keinen Tag länger auf die Handwerker warten müssen.

*PS: Über 80% unserer Kunden sind "Empfehlungskunden"*

**Gröger bad&heizung**

96161 Gerach, Reckendorfer Weg 32  
Tel. 09544/9406-0 Fax 09544/9406-17  
www.groeger.com info@groeger.com

FENSTER • TÜREN

**MORGENROTH**

ROLLADEN • SONNENSCHUTZ

somfy

- Markisen
- Jalousien
- Vordächer

**warema**

Valentinstraße 49 • 96103 Hallstadt  
Tel.: (09 51) 9 72 23-0  
www.morgenroth-sonnenschutz.de

**GROSSE FACHAUSSTELLUNG**

**HBS Pfeufer GmbH**

**Zimmerei**

Altbausanierung,  
Innenausbau,  
Trapezblech- und  
Ziegeleindeckung

**Manfred Pfeufer**  
Herzogenreuth 5  
91332 Heiligenstadt

Telefon: 09505/806260 und 09505/1376  
Fax: 09505/806261 · Mobil: 0152/82418668

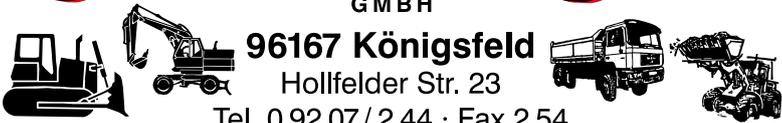


**Wir bessern aus  
alles im und ums Haus**

**Wir freuen uns über Ihre Werbung  
in unserer nächsten Zeitung des  
Kreisfeuerwehrverbands Bamberg.  
E-Mail: fb6@kfv-bamberg.de**

**Bezold-Bau**  
GMBH

96167 Königfeld  
Hollfelder Str. 23  
Tel. 0 92 07 / 2 44 · Fax 2 54



**Kanal · Straßenbau · Erdarbeiten · Baustoffe  
Wegebau · Pflasterarbeiten · Fuhrunternehmen**

## Feuerwehr-Ehrenamt im Jahre 2020 unter besonderen Herausforderungen – welchen Belastungen sich durch die Corona Pandemie die Feuerwehren in Stadt- und Landkreis Bamberg stellen müssen.

Für viele Feuerwehrangehörige ist die Abarbeitung eines Einsatzgeschehens in den vergangenen Monaten die oftmals einzige Möglichkeit, sich persönlich zu begegnen. Dabei muss in Corona-Zeiten sehr genau dokumentiert werden, wer am Einsatz teilnimmt und auf welchem Fahrzeug die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann sitzt, damit bereits beim Verdacht auf eine Virusinfektion zielgerichtete Quarantänemaßnahmen den Ausfall der kompletten Mannschaft verhindern mögen.

Die Feuerwehren in Ihrer Eigenschaft als systemrelevante Einrichtung der Stadt oder Gemeinde sind gezwungen allen Vorgaben und Verordnungen uneingeschränkt Folge zu leisten, damit die Einsatzbereitschaft zum Schutz der Bevölkerung zu jeder Tages- und Nachtzeit gesichert ist.

Damit ergibt sich jedoch das Problem einer sozialen Distanz.

Seit März 2020, mit einigen Lockerungen für den Ausbildungsdienst in den Sommermonaten, ist das gesellschaftliche Leben in den Feuerwehr-Vereinen mit allen dafür wichtigen Veranstaltungen komplett eingestellt. Die wichtige soziale Komponente, Grundlage für eine funktionierende Kameradschaft zwischen den Feuerwehrangehörigen hat sich wegen der Pandemie buchstäblich in Rauch aufgelöst. Die Mannschaft ist nur noch im Einsatzdienst – die so wichtigen Besprechungen nach einem Einsatz sind kaum möglich. Aber gerade in der Stunde nach einem oftmals belastenden Einsatz, in der man sich in der Mannschaft über das Erlebte austauschen kann, haben die Führungskräfte der Feuerwehren die Möglichkeit zu sehen, ob es mit dem Erlebten jemanden gut geht oder nicht.

Neben der geschilderten sozialen Komponente liegen aber auch besondere Herausforderungen im Aus- und Fortbildungsbereich. Die Plätze für Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen wurden massiv reduziert, die Anzahl und der Umfang der Lehrgangveranstaltungen ebenfalls. Im weiteren Verlauf wurden die Schulen zeitweise komplett geschlossen. Das Feuerwehrhandwerk kann nur unter dem Zusammenspiel von Theorie und Praxis erlernt, vertieft und laufend auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Aber gerade die praktische Ausbildung leidet sehr unter den Regeln des Abstandes. Mit einem Mund- und Nasenschutz für die Mannschaft und regelmäßiger Desinfektion von Gerätschaften während einer Ausbildung wird versucht die Wissensvermittlung konform mit den geltenden Vorschriften zu vereinbaren. Im Frühjahr, Sommer und auch so weit wie möglich bis in den Herbst hinein wurden die verschiedensten Ausbildungen unter freiem Himmel abgehalten. Doch in der jetzt aufkommenden kalten Jahreshälfte wird es schwierig die

geltenden Regelungen bezüglich Abstand und Anzahl der Teilnehmer bei Ausbildungsveranstaltungen umzusetzen. Bei vielen Feuerwehren bleiben deshalb die Lichter in den Unterrichtsräumen der Gerätehäuser aus. Ein Ende dieser massiven Einschränkungen ist aktuell nicht absehbar.

Aber nicht nur die aktiven Feuerwehrangehörigen leiden unter dieser Situation. Schwierig ist auch die Lage bei den vielen Gruppen der Kinder- und Jugendfeuerwehren. Ausflüge, Zeltlager, Leistungsmärsche und viele weitere Aktionen zusammen mit dem Nachwuchs anderer Feuerwehren schaffen gemeinsame Erlebnisse und stärken das Wir-Gefühl und den so wichtigen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Diese ganzen Veranstaltungen sind komplett auf Eis gelegt. Die Befürchtung, dass dieses Wir-Gefühl dabei so langsam unter die Corona-Räder kommt wird immer lauter.

Die Feuerwehren sind aber auch dafür bekannt, sich sehr schnell auf neue Situationen einzustellen und die vielen Feuerwehrfrauen und -männer wirken dabei wie ein großer Ideen-Pool.

Am Anfang des Jahres 2020 konnte sich kaum jemand vorstellen, dass virtuelle Schulungen und Ausbildungsveranstaltungen zwar kein Ersatz für seit Jahren praktizierte Ausbildungen und Lehrgänge sind, jedoch oftmals eine gute Alternative in Zeiten von Lockdown und dem Verbot sich in größeren Gruppen zu treffen.

Die Online-Technik wurde sehr schnell in vielen Feuerwehren aufgerüstet und den Anforderungen entsprechend ausgebaut. Bemerkenswert ist hier die Tatsache, dass die Vielzahl der nötigen Maßnahmen zur Umstellung auf Distanzschulungen nur durch eine tatkräftige Unterstützung von sehr vielen Feuerwehrdienstleistenden möglich war. Die Jugendgruppen der Feuerwehren sind hier besonders lobend zu erwähnen. Jugendliche, die mit vielen technischen Hilfsmitteln heute schon wie selbstverständlich Ihren Tagesablauf gestalten, nehmen die mit diesen Techniken etwas Unerfahrenen an die virtuelle Hand und schaffen so ein Gemeinschaftsgefühl auch auf Abstand.

Die Herausforderungen des Jahres 2020 durch die Corona-Pandemie werden die Feuerwehren und ihre Mannschaften mit Sicherheit auch noch im Jahre 2021 begleiten. Aber wer, wenn nicht die Feuerwehren mit all ihren Frauen und Männern, sind für ganz spezielle und tägliche neue Herausforderungen wie geschaffen.

*Bleiben Sie gesund!*  
Stefan Voelkl

**Herausgeber:** Kreisfeuerwehrverband Bamberg

**Verantwortlich:** KBR Bernhard Ziegmann

**Redaktionsleitung:** Fachbereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit Karin Krolikowski

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit: SBR Florian Kaiser, KBI Stefan Düthorn, KBI Björn Herrmann, KBI Thomas Renner, KBI Friedrich Riemer, KBI Tobias Schmaus, Kdt. Tino Hertel, Kdt. Karl-Heinz Krolikowski, stv. Kdt. Benjamin Wimmer, Matthias Kröner, Waldemar Krolikowski, Alexander Ohme, Johannes Tornau, Stefan Völkl

**Fotos:** Die einzelnen Feuerwehren, NEWS5/Merzbach, Christian Förtsch, Fotografie Caspar Sessler und Fachbereich 6

**Titelbild:** Bild oben links: „Traktorbrand Lohndorf“; Bild oben rechts: Feuerwehrhalle der FF Dorgendorf; Bild unten links: „Schutz-Masken“ pixabay.com; Bild unten rechts: Holzlager-Brand Zapfendorf;

**Quellen:** Landratsamt Bamberg; www.lfv-bayern.de

**Satz:** Mediendesign Michaela Hofmann, 96135 Stegaurach

**Druck:** Safner Druck und Verlags GmbH, 96170 Priesendorf, www.safner-druck.de

**Erscheinung:** Einmal jährlich

**Auflage:** 7.000 Stück garantiert

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlagsgestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des KfV-Bamberg. Alle Rechte vorbehalten. 29. Ausgabe. „Für Druckfehler und fehlerhafte Vorlagen wird keine Haftung übernommen.“

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Zeitschrift beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen. Ein Dank gilt auch allen Inseratwerbern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit.

# Hofmann BAUBETRIEB GmbH

„ Als erfahrener Familienbetrieb in der 4. Generation sind wir Ihr kompetenter Partner für massive Qualität! “



info@hofmannbaubetrieb.de

☎ 0951 - 296 00 00

96135 Stegaurach

HOCHBAU

TIEFBAU

STAHLBETONBAU



www.hofmannbaubetrieb.de

## HOCHZEIT

- Einladungs-/Danksagungskarten
- Kirchenhefte
- Anhänger/Etiketten
- Menükarten
- Tischkarten
- Hochzeitszeitungen
- Banner

## VEREINE

- Vereinshefte
- Urkunden
- Infoblätter
- Flyer
- Glückwunschkarten
- Plakate

**SAFNER**   
DRUCK UND VERLAGS GMBH

SAFNER Druck und Verlags GmbH  
Mittelgrundstraße 24/28  
96170 Priesendorf

Phone +49 9549 9888-0  
info@safner-druck.de  
www.safner-druck.de

### JETZT NEU!

Werfen Sie doch einen Blick auf unsere neue Facebookseite!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

 facebook.com/safnerdruck/



## TAUFE

- Babykarten
- Taufhefte
- Taufeinladungen
- Danksagungskarten

UND VIELES MEHR ...

## Martinshorn auch in der Nacht, muss das denn sein? – Ja, das muss!

Liebe/r Leser/in unserer Zeitung der Feuerwehr für Stadt und Landkreis Bamberg,

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum die Feuerwehr jetzt mitten in der Nacht das Martinshorn einschalten muss. Es ist ja doch nachts eh kaum jemand unterwegs und die Lautstärke weckt ja jeden auf der Strecke auf.

Hier steckt jedoch deutlich mehr dahinter. Aus diesem Grund wollen wir Ihnen mit einem verständlichen Blick in das Gesetz die Hintergründe nahebringen, weshalb die Feuerwehr (und auch andere Hilfs- und Rettungsorganisationen) auch in der Nacht nicht nur mit Blaulicht, sondern auch mit Martinshorn zu Einsätzen fahren. Wir hoffen, dass Sie hierdurch mehr Verständnis aufbringen. Wünschenswert ist sicher, dass wir sogar Ihr Interesse wecken, sich selbst in der Feuerwehr oder einer anderen Hilfsorganisation ehrenamtlich zu engagieren.

Die Feuerwehr wird nur dann gerufen, wenn eine entsprechende Notlage vorliegt. Das heißt, dass es zu einem Brandausbruch gekommen ist, oder eine technische Hilfeleistung erforderlich wird. In diesen Fällen ist höchste Eile geboten, um Schaden für Mensch, Tier oder Sachen abzuwenden. Im Gesetz ist hier die Rede von der dringend gebotenen Erfüllung hoheitlicher Aufgaben. Weiter wird eine zulässige Benutzung des Blauen Blinklichtes zusammen mit dem Einsatzhorn weiter im Gesetz konkretisiert. Hier ist die Vorgabe, dass höchste Eile geboten ist, um Menschenleben zu retten oder schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden, eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwenden oder bedeutende Sachwerte zu erhalten. Nachzulesen ist der Gesetzestext hierzu unter den Paragraphen 35 und 38 der Straßenverkehrsordnung.

Den mit blauem Blinklicht und Einsatz-/Martinshorn ausgestatteten Fahrzeugen und somit der Feuerwehr werden durch die vorgenannten Paragraphen die sogenannten Sonder- und Wegerechte eingeräumt. Gleichzeitig erfolgt jedoch für den Bereich der Feuerwehr gleichzeitig wieder eine Einschränkung. So darf das Sonderrecht nur dann in Anspruch genommen werden, wenn das Blaue Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn in Verwendung kommt. Das Blaulicht alleine darf nur von den damit ausgerüsteten Fahrzeugen und nur zur Warnung an Unfall- oder sonstigen Einsatzstellen eingeschaltet und verwendet werden. Es begründet nicht das sogenannte Wegerecht, da es nur der Warnung dient.

Die beiden Fachbegriffe Sonderrecht und Wegerecht wollen wir nachfolgend noch kurz erläutern. Das Sonderrecht gemäß §35 Straßenverkehrsordnung befreit unter entsprechenden Vorgaben (Erfüllung hoheitlicher Aufgaben ist dringend geboten) von den sonstigen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, z.B. Geschwindigkeitsbeschränkung, Verkehrszeichen, Parkverbote, usw. Es erlegt den Nutzern jedoch auf, dass die Ausübung nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung



Bild von Jameskein auf Pixabay

ausgeübt werden darf. Die eingeräumten Sonderrechte befreien zwar von den Pflichten, gewähren jedoch keine Rechte gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Zusammenfassend heißt dies, dass die Feuerwehr zwar z.B. bei Rotlicht über die Ampel/Kreuzung fahren darf, jedoch darf hierbei kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert, gefährdet oder geschädigt werden. Mögliche Konstellationen sind im gesamten Bereich der Straßenverkehrsordnung und ihrer Vorschriften vorhanden.

Damit nun die Feuerwehr zügig an den Einsatzort gelangen kann ist ein Blick auf den §38 Straßenverkehrsordnung erforderlich. Hier sind die Vorschriften für das Blaue Blinklicht und das Einsatz-/Martinshorn zu finden. Mit den Anfangs erläuterten Einschränkungen des besonderen Erfordernisses der höchsten Eile werden hier allen anderen Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeugführer) Anordnungen vorgegeben. Das Blaue Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn ordnet an, dass alle übrigen Verkehrsteilnehmer sofort freie Bahn schaffen müssen. Freie Bahn schaffen bedeutet, dass wenn Blaulicht zusammen mit dem Martinshorn eingeschaltet sind, die Verpflichtung aller anderen Verkehrsteilnehmer sofort (unmittelbar nach erfolgter Wahrnehmung) in Kraft tritt. Hierbei bedeutet dies nicht, z.B. sein Fahrzeug unter allen Umständen anzuhalten. Es hängt vielmehr von der jeweiligen Verkehrslage und den örtlichen Verhältnissen ab, welche Maßnahmen der jeweilige Verkehrsteilnehmer treffen muss, um dem Einsatzfahrzeug die Möglichkeit der ungehinderten Weiterfahrt zu ermöglichen. Oft ist es entsprechend der örtlichen Verhältnisse empfehlenswert äußerst rechts und mit verminderter Geschwindigkeit weiter zu fahren. Es kann jedoch auch erforderlich sein, mit seinem Fahrzeug in eine Seitenstraße abzubiegen, damit eine Durchfahrt des Einsatzfahrzeuges im Bereich von Engstellen ermöglicht wird. Die Möglichkeiten sind vielfältig und verschieden. Eine gesonderte Bewertung in der jeweiligen Einzelfallsituation ist immer erforderlich. Auch für den Nutzer des sogenannten Wegerechtes, dem Fahrer des Einsatzfahrzeuges, kommt eine besondere Sorgfaltspflicht zum Tragen. So darf dieser seine Rechte erst dann in Anspruch nehmen, wenn er sich davon überzeugt hat,

# Benno Lieb

## Ihr zuverlässiger Partner!

### AGRARHANDEL

- Getreide- & Ölsaatenhandel
- Düngemittel
- Kalk
- Futtermittel
- Zertifiziertes Saatgut
- Pflanzenschutzmittel
- Betriebsmittel

### ENERGIE / BRENNSTOFFE

- Qualitätsheizöl ("schwefelarm")
- Additive
- Dieselmotortreibstoff
- Ad Blue
- Holzpellets lose & gesackt
- Schmierstoffe / Fette aller Arten

### BAUSTOFFE & GARTENBEDARF

- Wir sind Ihr zuverlässiger Partner beim Bauen, Modernisieren und Energiesparen.
- Auch für Ihren Garten bieten wir Gartengeräte, Be- und Entwässerung, Sämereien u.v.m.
- Passend für Ihr Bauvorhaben, haben wir eine Auswahl an verschiedenen Geräten, welche wir Ihnen zur Vermietung zur Verfügung stellen.

### SPIELWAREN

- Rolly Toys
- Bruder
- Schleich
- DINO CARS
- Siku

### LANDTECHNIK

- Wir bieten Ihnen passende Lösungen in den Bereichen: Garten-, Land-, Forst und Kommunaltechnik.
- Wir vertreten u.a. die Marken: CASE IH / Steyr, KRONE, AMAZONE, LEMKEN, BRANTNER, BINDERBERGER, BVL, MARCHNER, HOLDER, STIGA, STIHL u.v.m..

### SERVICE

- Wir bieten Ihnen nicht nur eine große Auswahl an Produkten, sondern kümmern uns auch um den dazugehörigen Service, mit unserem kompetenten Team vor Ort!

Benno Lieb Mittlerer Weg 4 96110 Scheßlitz

Tel. 09542 92 29 0 Fax: 92 29 25

info@benno-lieb.de www.benno-lieb.de



WIR SIND FÜR SIE DA!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Heizungs- und Lüftungsbau
- Solartechnik
- Sanitärinstallationen
- Baufaschnerei
- Wärmepumpen und Biomasse

Haustechnik  
**Dörflein**  
GmbH & Co. KG



Raiffeisenstr. 3a • 91332 Heiligenstadt • Tel.: 09198-92860  
info@haustechnik-doerflein.de

dass alle anderen Verkehrsteilnehmer die Sondersignale wahrnehmen konnten und auch beachten. Je mehr ein Sonderrechtsfahrer von den Vorschriften abweicht, umso mehr muss er Warnzeichen geben und sich vergewissern, dass der Verkehr sie befolgt.

Zusammenfassend gilt daher festzustellen, dass die Feuerwehr gesetzlich verpflichtet ist, das Blaulicht zusammen mit dem Einsatz-/Martinshorn zu nutzen, um die zustehenden Sonderrechte nutzen zu dürfen und das zustehende Wegerecht nutzen zu können. Die frühzeitige Ankündigung des Einsatzfahrzeuges soll alle anderen Verkehrsteilnehmer rechtzeitig warnen, gefährliche Fahrmanöver und Unfälle vermeiden, und so auch für die Sicherheit der Einsatzkräfte selbst sorgen. Schließlich macht es auch nur Sinn, wenn die Feuerwehr selbst und sicher am jeweiligen Einsatzort ankommt und dort dann Hilfe leisten kann. Ohne Martinshorn könnte zum Beispiel ein Fußgänger oder Fahrzeugführer, der hinter einer Kurve oder im Bereich einer Einmündung steht und die Straßen queren möchte, von einem schnell heranfahrenden Einsatzfahrzeug überrascht werden. Dies würde unwillkürlich zu einer für beide Seiten gefährlichen Situation führen.

Es ist also auch in der Nacht erforderlich, das Martinshorn zusätzlich zum Blaulicht mit einzuschalten, wenn es sich um eine Einsatzfahrt handelt. Es ist keine willkürliche Entscheidung des alleinigen verantwortlichen Fahrers des Einsatzfahrzeuges, um den Bürger zu ärgern. Ganz im Gegenteil, es soll vor allem Sie als Verkehrsteilnehmer schützen, so dass Sie frühzeitig reagieren können um Ihrer Verpflichtung der freien Bahn zu schaffen gefahrlos nachkommen können.

Immer wieder stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, warum muss man eigentlich gerade in der Nacht schneller fahren und somit zur Inanspruchnahme der Rechte dann das Martinshorn mit einschalten. Es ist ja schließlich eh kaum jemand unterwegs. Doch genau hier liegt der eigentliche Grund. Gerade da kaum jemand unterwegs ist, besteht eine erhöhte Gefahrensituation. Zu später Stunde sind viele nicht mehr so aufmerksam, sei es infolge des langen Tages oder eines möglichen Besuches des nächsten Wirtshauses. Ob dann das blaue Leuchten, welches an Häusern reflektiert wird, tatsächlich so wahrgenommen wird, wie es eigentlich erforderlich ist, sei dahingestellt. Das Einsatzhorn lässt nicht nur die schlafenden Bürger aufhorchen, sondern jeden, der gerade am Straßenverkehr teilnimmt. Somit fordert die Feuerwehr nicht nur die ihr zustehenden Rechte ein, sondern schützt sich und vor allem alle anderen.

Denken Sie auch immer daran, dass wenn Sie vom Martinshorn des Einsatzfahrzeuges gerade aus dem Schlaf gerissen wurden, Sie sich bequem im Bett umdrehen und weiterschlafen können. Die Einsatzkräfte jedoch, welche bis vor wenigen Minuten ebenfalls noch schliefen und jetzt zu einem Notfall unterwegs sind, kommen vielleicht in den nächsten Stunden nicht dazu. Während Sie wieder weiterschlafen können, benötigt irgendjemand gerade ganz drin-

gende Hilfe. Sollten Sie selbst einmal in der Nachtzeit die Hilfe einer Hilfs- oder Rettungsorganisation benötigen, so sind diese ohne zu zögern für Sie da. Dann ist es Ihnen sicher sehr Recht, dass z.B. die Feuerwehr schnellstmöglich bei Ihnen ist um die erhoffte Hilfe leisten zu können, auch wenn dafür andere dann aus dem Schlaf gerissen wurden. Es zählt jede Sekunde, die die Feuerwehr oder die Einsatzkräfte früher an der Einsatzstelle eintreffen, um die Hilfe zu leisten, die dort dringend benötigt wird.

Oftmals verzichtet der Fahrer des Einsatzfahrzeuges zur Nachtzeit auf die Inanspruchnahme des zustehenden Sonder- und Wegerechtes. Dies geschieht dann jedoch, auch haftungsrechtlich, in voller Verantwortung des jeweiligen Fahrers. Auch darf dieser dann nur im Rahmen der allgemein geltenden gesetzlichen Vorschriften am Straßenverkehr teilnehmen. Sehr oft wird die Feuerwehr jedoch dann zu Hilfe gerufen, wenn es eilt, also Sonder- und Wegerecht erforderlich sind.

Wir bitten daher stellvertretend für alle Feuerwehren und Hilfsorganisationen um Ihr Verständnis. Am einfachsten ist es für alle, wenn Sie sich selbst in Ihrer örtlichen Feuerwehr engagieren. Dann werden Sie einige Minuten vor dem Martinshorn über die zur Verfügung stehenden Alarmierungsmittel (z.B. Funkmeldeempfänger) geweckt. Das Martinshorn nehmen Sie dann auch nicht mehr als störend wahr. Schließlich sitzen Sie dann genau in dem jeweiligen Einsatzfahrzeug und können es selbst nicht erwarten möglichst schnell, aber dennoch sicher, am Einsatzort anzukommen um dort qualifiziert Hilfe leisten zu können.

Abschließend können wir Ihnen noch ein selbstproduziertes Video der Pressestelle des benachbarten Kreisfeuerwehrverbandes Erlangen-Höchstadt ans Herz legen. Dieses finden Sie auf der Internetseite des KfV ERH unter dem Link, bzw. nebenstehenden QR-Code:



<https://www.kfv-erh.de/info/blaulicht-und-martinshorn/>

Für weitere Rückfragen zu der Thematik steht Ihnen jede Feuerwehr unseres Stadt- und Landkreises Bamberg, sowie der zuständige Fachbereich des Landkreises Bamberg und der kreisfreien Stadt Bamberg zur Verfügung. Sehr gerne unterhält sich Ihre örtliche Feuerwehr mit Ihnen über Sonder- und Wegerechte, besonders wenn Sie hierbei Ihren Aufnahmeantrag in die Feuerwehr mit abgeben. Werden Sie doch Teil einer großen Gemeinschaft – engagieren auch Sie sich ehrenamtlich, helfen Sie anderen Bürgern Ihrer Gemeinde, wenn diese Hilfe dringend benötigen. Etwas Gutes für andere geleistet zu haben sorgt schließlich auch bei jedem Einzelnen für ein gutes Gefühl und fördert den Zusammenhalt in der Kommune.

*Matthias Kröner*



Feuerwehrgerätehalle der FF Hallstadt



Rechts: Feuerwehrgerätehalle der FF Dorgendorf. links: Gemeindehaus für Schulungen und Übungen der FF



Bei uns dreht sich  
alles um Metall

Dörfleiner Straße 62  
96103 Hallstadt  
Tel.: 09 51 / 7 54 63  
E-Mail: [info@metallbau-datscheg.de](mailto:info@metallbau-datscheg.de)

PAPIERVERARBEITUNGSWERK  
**FRANZ VEIT GMBH**

*Deko & mehr*  
für Ihr Event

- Inspirierende Mustertische mit Tischdekoration für jeden Anlass
- Dekorations- und Partyartikel für jedes stimmungsvolle Fest

... für  
Gaststätten,  
Vereine und  
Jedermann

Werksverkauf Franz Veit GmbH  
 @werksverkauf\_franzveit

**DYNAMIC FIRE**  
**EWS**  
Made in Germany  
DYNAMISCH  
INNOVATIV  
EINZIGARTIG  
Artikel 2122  
F2A H13 Cl SRC

Unser kompetenter  
**HANDELSPARTNER**  
in der Region Bamberg.

**HANS SCHÄFER**  
Workwear  
Jörg Hartmann | 0171-4101599  
Hertzstr. 3 | 96129 Strullendorf



**HLF10 der FF Frensdorf**



**HLF10 der FF Herrnsdorf**



**MTW der FF Pettstadt**



**TSF-L der FF Pettstadt**



**MTW der LG Hartlanden der FF Stegaurach**



**TSF der FF Debring**



**TSF der FF Birkach**



**MTW der FF Sassanfahrt**

- **Straßenbau**
- **Asphaltieren**
- **Pflastern**
- **Kanalarbeiten**
- **Hausanschlüsse**
- **Maurerarbeiten**
- **Kommunaldienste**



K-Bau · Rudi Knoblach GmbH & Co. KG  
 Lohndorfer Weg 10 · 96123 Litzendorf  
 Tel. 09505 6815 · Fax 09505 804720  
 E-Mail: info@k-bau-litzendorf.de

## Hofladen zur Krämmara

**Geschenkkörbe**  
**Hähnchen** **Gemüse**  
 hausgemachte  
**Marmeladen** **Fisch**  
**Obst** **Kuhmilchkäse**  
 offene Bratheringe **Heiße Theke**  
**Gänse** **Honig** **Senf**  
**Wurst** **Eier** **eingelegte Gurken**

Hofladen zur Krämmara, Christine Knoblach · Lohndorfer Weg 10 · 96123 Litzendorf · Tel. 09505 6815  
 Öffnungszeiten: Do. 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.30 - 18.00 Uhr



## Forst- und Gartengeräte **Eichelsdörfer**

Hafenstraße 37 – 96052 Bamberg  
 Telefon: 09 51/2 08 77 88-0  
 Telefax: 09 51/2 08 77 88-30



**agria**  
 MäckerGärtnerBerliner

**Husqvarna**

**solo**



E-Mail: info@gartengerate-eichelsdoerfer.de  
 Internet: www.gartengerate-eichelsdoerfer.de



**LF10 der FF Lauter**



**MLF der FF Unteroberndorf**



**MZA der FF Lauf - LG Roth  
ausgebaut nach TSA Norm**



**MTW-Logistik der FF Lauf**



**TSF der FF Sambach**



**TSF der FF Weichendorf**



**TSF-L der FF Laubend**



**TSF-L der FF Priegendorf**



**Tragkraftspritze der FF Sassendorf**



**Tragkraftspritze der FF Demmelsdorf**



**Tragkraftspritze der FF Steppach**



**Tragkraftspritze der FF Zeckendorf**



**TSA der FF Dorgendorf**

TSA mit Lichtmast, Schnellwechselsystem der Zugdeichsel – mit Zugöse oder Zugkugelnkupplung

**Ludwig**  
FEUERSCHUTZ

- 🔧 Feuerwehrausrüstungen
- 🚒 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Drehleitern
- 🚒 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 🚒 Rosenbauer Tragkraftspritzen

**Ludwig Feuerschutz GmbH**

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: [info@ludwig-feuerschutz.de](mailto:info@ludwig-feuerschutz.de) · [www.ludwig-feuerschutz.de](http://www.ludwig-feuerschutz.de)

**rosenbauer**



Jede/r Feuerwehrdienstleistende ist bei Einsätzen unmit- telbaren Gefahren ausgesetzt. Wir packen aber dennoch zu und helfen bei Brandeinsätzen sowie technischen Hil- feleistungen, wie etwa Verkehrsunfällen. Glücklicherweise kehren unsere aktiven Feuerwehrmänner und -frauen in der Mehrzahl der Einsätze fit und gesund wieder nach Hause.

## Aber was ist, wenn wir bei unserem Engagement selbst Schaden erleiden?

Der **Landesfeuerwehrverband Bayern** hat bereits 1996 auf Anregung eines Feuerwehrkameraden das Sonderkonto „Hilfe für Helfer“ ins Leben gerufen. Durch Mittel des Sonder- kontos werden Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und deren Familien z.B. bei Unfällen oder bei Sterbefällen im Feuerwehrdienst monetär unterstützt. Unbürokratisch und schnell konnte über das Sonderkonto zahlreichen Feuer- wehrangehörigen und Familien in den vergangenen 25 Jah- ren gesammelte Spendengelder an Geschädigte und deren Familie ausgezahlt werden.

An dieser Spendenaktion „Hilfe für Helfer“ haben sich in den vergangenen Jahren auch schon Feuerwehren aus dem Landkreis Bamberg beteiligt. Beispielsweise wurden Erlöse aus Festen oder aus Spendenaktionen an das Sonderkonto überwiesen.

Etwaige Spenden können jederzeit gerne an das Konto des LFV Bayern, IBAN DE34 7002 0270 0039 6095 76 über- wiesen werden. Mit den Spendengeldern wird verantwort-ungsbewusst umgegangen!

Bedauerlicherweise wurden auch im Landkreis Bamberg bereits Fördermittel aus dem Sonderkonto abgerufen. Die unbürokratische Abwicklung kann bestätigt werden.

Der **Deutsche Feuerwehrverband** hingegen hat eine Stiftung „Hilfe für Helfer“ gegründet. Für den Umgang mit Rettungs- technik sind die Einsatzkräfte umfassend geschult. Doch auch Feuerwehrleute müssen das Geschehen verarbeiten, wenn beispielsweise ein Rettungsversuch erfolglos war oder auch ein Massenansturm von Verletzten bewältigt werden musste. Manchmal ist das Erlebte schwer zu verkraften und sie leiden im Nachhinein unter Angstzuständen, Schuld- gefühlen oder seelischer Erschöpfung. Dann brauchen die Männer und Frauen, die sonst für andere da sind, selbst Hilfe.

Primäres Anliegen der Stiftung ist die Unterstützung von Ein- satzkräften der Feuerwehr bei der Bewältigung besonders belastender Einsatzerfahrungen. Besonderes Anliegen der Stiftung „Hilfe für Helfer“ ist es, durch ihre Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Bereich der psychosozialen Einsatz- vorbereitung und Nachsorge beizutragen und die Entwick- lung von Qualitätsstandards zu fördern. Dazu gehört auch die Förderung interdisziplinärer Forschung durch ausgewie- sene Hochschulinrichtungen.

*Tobias Schmaus  
Kreisbrandinspektor  
Fachbereichsleiter 2*



**Patrick Stubenrauch**  
Inhaber

Innere Löwenstraße 21  
96047 Bamberg

Email: [ps-pyrotechnics@gmx.de](mailto:ps-pyrotechnics@gmx.de)  
web: [www.ps-pyrotechnics.de](http://www.ps-pyrotechnics.de)

## „Die Welt steht Kopf – auch bei der Freiwilligen Feuerwehr“

Das Jahr 2020, ein Jahr welches für uns alle viel Verständnis forderte und viele Veränderung mit sich brachte. Der private Bereich wurde geprägt von Lockdown, Homeoffice, Homeschooling und auch Einschränkungen im „Besuchsrecht“ von Angehörigen in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Auch private Treffen waren nur begrenzt oder gar nicht möglich.

Die Mitglieder von Rettungs- und Hilfsorganisationen traf es, neben den privaten und beruflichen Veränderungen, jedoch auch in diesem Sektor. Für diese Gruppe ist es unabdingbar, Abläufe regelmäßig zu üben. Die Aufgaben sind heutzutage so vielfältig geworden, dass diese von Zeit zu Zeit immer wieder wiederholt oder auch angepasst werden müssen. Die Maßnahmen der Regierung forderten auch hier ihren Tribut. Hygienevorschriften und auch die Inzidenzwerte machten einen normalen Ausbildungs- und auch Prüfungsbetrieb nicht mehr möglich. So wurde dieser zuerst komplett eingestellt, später war der Ausbildungsbetrieb wieder in kleinen und festen Gruppen unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften möglich. Die Feuerwehren wurden nach und nach kreativ und so fanden und finden viele Einheiten auch über digitale Medien statt.

Es wird viel Anstrengung erfordern bis wieder alles in geordneten Bahnen läuft, denn nicht nur der feuerwehrtechnische Dienst lief und läuft auf Sparflamme. Das Kameradschaftliche, das „WIR“ dürfte durch diese gravierenden Beschränkungen etwas ins Abseits geraten sein.

### Zahlen aus dem Jahr 2020:

6.785 aktive, freiwillige Feuerwehrdienstleistende, davon 858 weiblich. 132 Jugendgruppen mit 248 weiblichen Anwärterinnen und 626 männlichen Anwärtern. Im vergangenen Jahr sind 92 Anwärter und Anwärterinnen in den aktiven Dienst übergetreten. Bei den Kleinsten können wir 59 Kinderfeuerwehren mit 234 Mädchen und 442 Jungen verzeichnen.

Brände	710
Technische Hilfeleistungen	790
ABC-Gefahrstoffeinsätze	94
Sicherheitswachen	38
sonstige Tätigkeiten	269
Fehlalarme	182

### Summe der ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden:

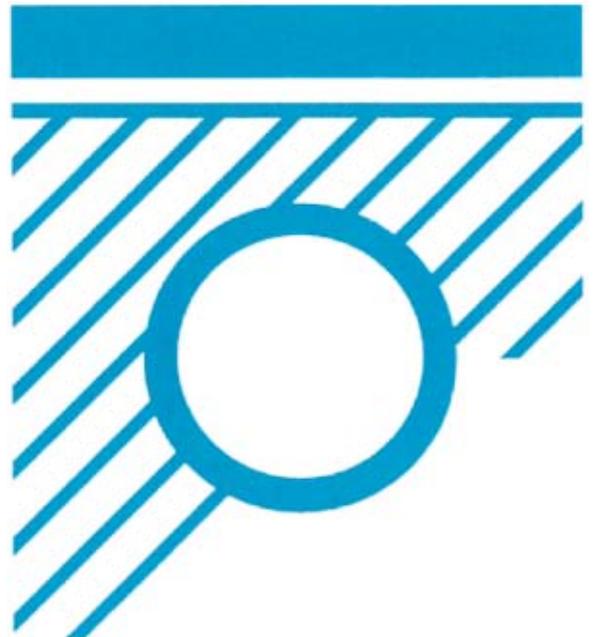
25.665 Stunden

Ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Feuerwehrdienstleistenden, für ihr ehrenamtliches Engagement, auch und vor allem in diesem vergangenen turbulenten Jahr. Ebenfalls ein „Dankeschön“ möchte ich unseren Jugendwarten und den Verantwortlichen bei den Kinderfeuerwehren, für ihr Engagement und ihre aufgebrauchte Zeit aussprechen.

**Wir sind immer für euch erreichbar –  
zu jeder Tages- und Nachtzeit**

**112**  
Eure Feuerwehren

Karin Krolkowski  
FBL-FB 6



**PETER BALLING**  
INGENIEURBÜRO GmbH  
96052 Bamberg

seit 1981

im kommunalen Tiefbau

Web: [www.ib-balling.de](http://www.ib-balling.de)  
Fon: 0951-96511-0  
Fax: 0951-96511-22  
E-mail: [mail@ib-balling.de](mailto:mail@ib-balling.de)

**h+g** hümmner + groh  
GmbH  
schreinerei + innenausbau  
bauen + sanieren  
[www.huemmer-groh-gmbh.de](http://www.huemmer-groh-gmbh.de)

**Silber-CORNER.de**

***...kaufen Sie  
Gold und Silber  
direkt online...***



Silber CORNER GmbH & Co. KG - Artilleriestrasse 54 - 91052 Erlangen - 09135/7218030



Ampferbach zählt mit seinen 370 Einwohnern zu einem der größten Ortsteile der Gemeinde Burgebrach. Erstmals wurde Ampferbach urkundlich im Jahre 1023 erwähnt.

Im Jahr 1875 trafen sich erstmals ca. 10 Bürger der damaligen Gemeinde Ampferbach mit dem Ziel den Brandschutz im Ort zu gewährleisten. Aus Erzählungen wurde überliefert, dass es im Laufe der Zeit bis zu 81 Mitglieder gab.

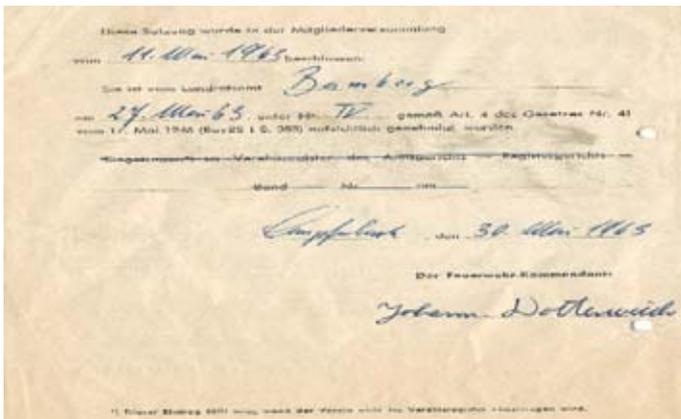
Als Ausrüstung gab es damals nicht viel. Man versuchte mit den einfachsten Mitteln den Brandschutz sicher zu stellen. Der Kommandant und Adjutant besaßen je einen Dienstock und der Rest der Truppe hatte einfache Dienstmützen. 1934 schaffte die damalige Gemeinde Ampferbach eine Motorbetriebene Tragkraftspritze TS8 an. Diese steht noch heute gut erhalten im Feuerwehrhaus.

Die Gründung des Feuerwehrvereins „Freiwillige Feuerwehr Ampferbach“ fand im Mai 1963 statt.

Nach der Vereinsgründung wurde die Ausstattung der Feuerwehr um einen TSA mit einer TS 8/8 (Baujahr 1964) erweitert. Dieser wurde bis zum Jahr 2001 genutzt.

Im Jahr 2001 wurde der alte TSA durch ein ausrangiertes TSF (Baujahr 1977) der Werkfeuerwehr Bosch Bamberg ersetzt.

Wie in anderen Ortsteilen der Gemeinde Burgebrach, erhielt die Feuerwehr Ampferbach im Zuge des Feuerwehrkonzeptes der Gemeinde Burgebrach 2013 ein neues TSF.





Das alte Feuerwehrgerätehaus wurde nach mehreren Um- und Anbauten in den Jahren 2016/2017 durch ein neues Gerätehaus ersetzt. Dabei erbrachte die Feuerwehr über 2300 Stunden Eigenleistung.

### Die Feuerwehr Ampferbach heute

Seit 2018 ist der Verein „Freiwillige Feuerwehr Ampferbach e.V.“ im Vereinsregister eingetragen. Sie zählt 61 fördernde Mitglieder.

Die aktive Mannschaft steht seit 2013 unter der Leitung von 1. Kommandant Michael Friedel und dem 2. Kommandant Florian Klug. Aktuell besteht die Feuerwehr Ampferbach aus 40 Aktiven, davon 7 Frauen.

Von den 40 Kameraden leisten 5 zusätzlich aktiven Dienst in der Feuerwehr Burgebrach.

Die Jugendfeuerwehr Ampferbach wurde durch eine Infoveranstaltung im Jahr 1998 ins Leben gerufen. Durch immer mehr Interesse an der Feuerwehr waren 2002 das erste Mal auch Mädchen Teil der Jugendfeuerwehr Ampferbach. Mit aktuell 10 Mitgliedern ist die Jugendfeuerwehr gut für die Zukunft aufgestellt.



**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag, Donnerstag & Freitag: 10 bis 22 Uhr  
 Samstag: 10 bis 18 Uhr  
 Sonntag: 16 bis 22 Uhr  
 Montag & Mittwoch: Ruhetag!

Heimdienst in Burgebrach, Bamberg, Stegaurach, Frensdorf, Walsdorf usw.!



seit 1783 **Brauerei Kaiser**  
 96138 Grasmannsdorf  
 Telefon 09546-390

**carthago**  
Das Reisemobil.

**malibu**  
a company of carthago

**Campingwelt HOFMANN**

Am Keller 2, 96129 Strullendorf  
 Tel.-Nr.: 09505 922121  
 E-Mail: info@campingwelt-hofmann.de

**Ihr Reisemobil-spezialist im Landkreis**

#verkauf  
 #service  
 #zubehör  
 #wartung  
 #nachrüstung  
 #umbauten

[www.campingwelt-hofmann.de](http://www.campingwelt-hofmann.de)



Die Freiwillige Feuerwehr Oberleiterbach in neuen Jacken

Scheunenbrände, Großfeuer im Freien, Bekämpfung von Wassermassen, Kleintierrettung, Sturmschäden, ABC-Einsätze: Die Freiwillige Feuerwehr Oberleiterbach mag nur eine kleine Wehr im Markt Zapfendorf, an der Nahtstelle der Landkreise Bamberg und Lichtenfels, sein, sie ist aber auch der Beweis dafür, wie wichtig im Fall der Fälle die Ortsfeuerwehren für die Gefahrenabwehr sind.

Der 274-Einwohner-Ort Oberleiterbach liegt in einem Talkessel, ist von Waldgebieten umgeben und wird vom namensgebenden Leiterbach durchflossen. Vor allem der Bach, aber auch die Waldgebiete sorgten in den vergangenen Jahren immer wieder für Einsätze. Seit es am Ortsrand die Biogasanlage gibt, kamen für die kleine Truppe um die Kommandanten beziehungsweise Gruppenführer Nikolas Dumsky, Markus Drossel und Benedikt Hennemann auch ABC-Einsätze hinzu. So zum Beispiel im November 2019, als eine größere Menge Substrat aus der Anlage in den Leiterbach gelangte und ihn auf rund einen Kilometer Länge kontaminierte. Ein Großeinsatz von zahlreichen Feuerwehren war die Folge, der sich über mehrere Stunden erstreckte. Von Brandeinsätzen im Ort blieb die FF Oberleiterbach im vergangenen Jahr glücklicherweise verschont. Jedoch wurde sie Mitte September 2020 nachts mit zum Großfeuer im Nachbarort Reuthlos alarmiert: 185 Feuerwehrleute kämpften über Stunden gegen einen ausgedehnten Brand eines Holzlagers und verhinderten mit vereinten Kräften den drohenden Waldbrand.



Großbrand Reuthlos

## Allzeit bereit seit 119 Jahren

Erstmals in ihrer 119 Jahre währenden Geschichte aber wurde die 30 Aktive zählende Wehr in 2020 auch zu einem Einsatz ins nahe Bezirksklinikum Obermain in Kutzenberg gerufen, als beim Brand in einem Krankenhausgebäude die Alarmstufe auf B4 erhöht wurde. Das bislang letzte große Feuer im Ortsgebiet war ein ausgedehnter Scheunenbrand im Januar 2013, bei dem es, durch kluges Vorgehen der Einsatzkräfte, trotz allem gelang, die eine Hälfte des mit reichlich Brennbarem gefüllten landwirtschaftlichen Bauwerks vor den Flammen zu retten.

Gegründet wurde die Feuerwehr Oberleiterbach am 28. April 1901. Unter der Führung von Kommandant und Ökonom Johann Hennemann sowie Adjutant Georg Dumsky, ebenfalls von Beruf Landwirt, erklärten sich 20 Männer bereit, Hab und Gut sowie Menschenleben zu retten und zu schützen. Wie kein anderer Wehrführer prägte Udo Seelmann die Geschichte der Feuerwehr Oberleiterbach: 18 Jahre war er der 1. Kommandant der Feuerwehr, weitere sechs Jahre der 2. Kommandant. Noch immer leistet er Feuerwehrdienst in seinem Heimatort, obwohl er längst ein Vierteljahrhundert aktive Dienstzeit absolviert hat, was in Oberleiterbach dazu berechtigt, in den passiven Status zu wechseln. Als allererster Feuerwehrmann im Landkreis Bamberg erhielt Hansgeorg Amon, der von 1968 bis 2013 im Vorstand des Vereins tätig war, darunter drei Jahrzehnte als Vorsitzender, im Februar 2008 das Ehrenkreuz des Bezirksverbandes Oberfranken.



Bambergerstr. 6  
96110 Scheßlitz

Tel. 0 95 42 - 77 15 16  
Mobil: 01 77 - 7 38 86 63

e-mail: [marcodicarli69@gmx.de](mailto:marcodicarli69@gmx.de)

## KFZ-Technik Lindner



**HU / AU (jeden Mittwoch)**  
**KFZ-Technik Lindner, Brandäcker 6**  
**96110 Scheßlitz, Tel. 09542-7733616**

**KFZ-Betrieb   Autohandel   Reifenhandel**



Aufnahme Pia Kobelt, Angela Hennemann, Markus Drossel und Nikolas Dumsky, Maria Helmreich, Michael Hennemann

## Stolz auf die ersten Frauen in der Wehr

Seit März 2019 führt Michael Hennemann den Feuerwehrverein mit seinen knapp 70 Mitgliedern. Stolz ist die Feuerwehr Oberleiterbach, seit dem Jahr 2020 auch endlich die ersten Frauen in den Reihen der aktiven Mannschaft zu haben. Kommandanten wie Gruppenführer sind bemüht, weitere Frauen für den so wichtigen Dienst am Nächsten begeistern zu können. Dank einer Werbekampagne sind es mittlerweile vier Damen, die aus Oberleiterbach dem Nächsten zur Wehr eilen.

Stolz sind die Führungskräfte der Feuerwehr Oberleiterbach auch auf den guten Ausbildungsstand ihrer Truppe. Das Führungsteam von Verein und aktiven Mannschaft selbst ist jung, motiviert, ehrgeizig – und damit die beste Voraussetzung dafür, dass die Feuerwehr Oberleiterbach in den kommenden Jahren für alle Herausforderungen gewappnet ist. Herzstück der Ausrüstung im 2012/2013 unter anderem mit über 1.000 Stunden Eigenleistung errichteten Feuerwehrgerätehaus am Eichenweg ist der Tragkraftspritzenanhänger, in dem eine Tragkraftspritze TS 8 aus dem Jahr 1964 ihren Dienst tut. Der VW-Käfer-Motor leistete schon bei so manchem Einsatz treue Dienste. Nicht, dass die Feuerwehr sich in den vergangenen Jahren nicht um eine Neuanschaffung bemüht hätte, doch zog sich die Diskussion über diese über Jahre. Diese wurde unter Bürgermeister Michael Senger, seit heuer im Amt, nun auch in die Wege geleitet. Die neue PFPN mit zehn bar Ausgangsdruck ist bestellt und könnte noch im Jahr 2020 in Dienst gestellt werden. Ebenfalls neu seit 2020: Die Aktiven der Feuerwehr Oberleiterbach werden, wie alle anderen Wehren des Marktes Zapfendorf, nicht mehr nur per Sirene alarmiert, sondern auch via Poweralarm direkt über das Mobilfunkgerät informiert. Gerade das war den Oberleiterbachern ein großes Anliegen, war doch die Sirene, obwohl zentral gelegen, nicht in allen Teilen des Dorfes zu hören. So manche Sirene im Nachbarort dagegen schon. Seit Herbst 2019 ist Oberleiterbach zudem mit einem Flachsauger ausgerüstet, der bei Starkregenereignissen und all den einhergehenden Folgeerscheinungen gute Dienste leisten dürfte. Die „Feuertaufe“ allerdings steht noch aus.

## Ein wichtiger Kulturträger des Ortes

Neben dem Schutz der Bevölkerung ist die Feuerwehr auch ein wichtiger Kulturträger im Ort. So veranstaltet der Verein alljährlich die weltliche Kerwa im Ort. Die Feiertage am ersten Wochenende im September locken stets zahlreiche Gäste in das kleine Dorf, vor allem aufgrund der vielen Spezialitäten auf der Speisekarte.

Außerdem wurde vor einigen Jahren ein Kinderaktionstag ins Leben gerufen, mit dem die Feuerwehr die örtliche Dorfjugend unterstützt. Zielspritzen und Feuerlöschervorführungen dürfen dabei nicht fehlen und sorgen für leuchtende Augen bei Kindern, Jugendlichen – und Erwachsenen. Hinzu kommen Ausflugsfahrten, Wanderungen oder auch Kameradschaftsabende. Und auch die anderen geselligen Veranstaltungen im Ort wären undenkbar ohne das Engagement von Feuerwehrmitgliedern. In Oberleiterbach hält man eben zusammen, selbstverständlich auch über Vereinsgrenzen hinweg.

Mehr über Oberleiterbach und selbstverständlich auch die Freiwillige Feuerwehr Oberleiterbach gibt es im Internet unter [www.oberleiterbach.de](http://www.oberleiterbach.de). (Bildquelle: Markus Drossel)

## existenzgruendungscoach.com

Beratung für Ihren erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.

### SIE WOLLEN SICH SELBSTSTÄNDIG MACHEN?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Ihre Selbständigkeit und bei der Gründung oder Übernahme eines Unternehmens. Der Weg in die Selbstständigkeit bedeutet immer einen Hürdenlauf über Ämter, Behörden, Zuschussstellen, Banken, etc. Wir können Sie bei der Bewältigung der Aufgaben im Rahmen eines (bezuschussten) Coachings aktiv begleiten und unterstützen.

### SEIT 2003 IN FOLGENDEN BEREICHEN ERFOLGREICH IM EXISTENZGRÜNDUNGS COACHING:

- ✓ Branchenübergreifende Existenzgründungsberatung
- ✓ BAFA-Gründercoaching Deutschland
- ✓ Sanierungsberatungen
- ✓ Erstellung von Unternehmens- und Finanzkonzepten
- ✓ Kosten- und Ertragsreflektionen
- ✓ Beantragung von Fördermitteln für Existenzgründer
- ✓ Preis- und Vergütungskalkulationen
- ✓ Büroorganisation
- ✓ Marketing / Vertrieb
- ✓ Fördermittel- und Zuschußgenerierung
- ✓ Personalwesen / Personalführung / Fachkräftgenerierung (Unternehmens-Wert-Mensch)
- ✓ Erstellung und Optimierung des Businessplanes
- ✓ sowie weitere betriebswirtschaftliche Fragestellungen
- ✓ Begleitung bei Bankgesprächen
- ✓ Vorgründungscoaching (inkl. Unternehmercheck)
- ✓ Hilfestellung bei der Buchhaltung für Existenzgründer

### BERATUNG UND COACHING

Wir beraten Sie von der Idee der Selbstständigkeit bis zur Gründung und darüber hinaus.

#### VORGRÜNDUNGS COACHING

- Prüfung und relevante Vorbereitungen
- Förderung durch IHK, HWK und IFB bis zu 70%

#### GRÜNDER COACHING

- Beantragung und Durchführung durch uns
- Förderung durch die BAFA, über die Regionalpartner (IHK / HWK / IFB)

#### NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER ZUSCHUSSPROGRAMME FINDEN SIE BEI:

- |   |  |  |   |  |
|---|--|--|---|--|
| <b>BAFA</b><br>Beraterförderung<br><a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a> | <b>Institut für Freie Berufe</b><br>Nürnberg<br><a href="http://www.ifb.uni-erlangen.de">www.ifb.uni-erlangen.de</a> | <b>IHK</b><br>(Nürnberg)<br><a href="http://www.ihk-nuernberg.de">www.ihk-nuernberg.de</a> | <b>HWK</b><br>(Mittelfranken)<br><a href="http://www.hwk-mittelfranken.de">www.hwk-mittelfranken.de</a> | <b>RKW</b><br>(Bayern)<br><a href="http://www.rkwbayern.de">www.rkwbayern.de</a> |
|---|--|--|---|--|

Wir beraten Sie gerne über geeignete Fördermittel und unterstützen Sie bei den Formalitäten.

## Über 70 zufriedene Kunden aus über 30 Branchen!

Stand 10/2016

#### Beratung für Existenzgründer

Inh. Werner Rudolph  
Badstraße 4  
91052 Erlangen

#### Kontakt Zentrale

Fon: +49 (0) 9131 39485  
Fax: +49 (0) 9131 9324533  
[info@existenzgruendungscoach.com](mailto:info@existenzgruendungscoach.com)

Büro auch in 96047 Bamberg,  
Don-Bosco-Straße 10

[existenzgruendungscoach.com](http://existenzgruendungscoach.com)



## Freiwillige Feuerwehr Pödeldorf e.V.

Der Gemeindebereich von Pödeldorf mit seinem Ortsteil Kunigundenruh hat ca. 1.800 Einwohner und ist wiederum ein Ortsteil der Großgemeinde Litzendorf mit insgesamt 6143 Einwohnern und einer Gesamtfläche von 25,85 km<sup>2</sup>. Am 19. März 1899 wurde erstmals eine Feuerwehr in Pödeldorf gegründet, in die spontan 49 Männer eintraten. Es wird angenommen, dass das erste Feuerwehrgerätehaus im Jahre 1902 wegen der Anschaffung einer neuen „Löschmaschine“ erbaut wurde.

Im Jahre 1931 wurde dann eine moderne Magirus Motorspritze angeschafft. 1934 verfügte man über mehr als 300m Schläuche. Während des zweiten Weltkrieges leisteten Frauen bei der Feuerwehr Pödeldorf ihren Dienst und mussten sogar zu Einsätzen nach Bamberg ausrücken. Im Mai 1965 wurde ein neuer Tragkraftspritzenanhänger (TSA) mit einer Pumpe vom Typ TS 8/8 und 34 PS an die Wehr ausgeliefert. Im November 1985 konnte die Wehr in ihr neues Feuerwehrgerätehaus mit Schulungsräumen einziehen. Außerdem wurde im gleichen Zuge das TSF der FFW Litzendorf übernommen.

Ein weiteres großes Ereignis für die Feuerwehr Pödeldorf war die Neuanschaffung eines Löschfahrzeuges, Typ LF 8 MB 814 im Jahre 1988 von der Fa. Metz.

Zum 90-jährigen Gründungsfest im Jahre 1989 wurde die Vereinsfahne angeschafft und die Patenschaft mit der Feuerwehr Tiefenellern besiegelt. Zum 100-jährigen Gründungsfest kam die Feuerwehr Naisa als weitere Patenwehr hinzu. Am 01.05.2000 wurde die Gründung der Jugendfeuerwehr in Pödeldorf urkundlich festgehalten.

Im Jahre 2004 kamen ein Sondertanklöschfahrzeug vom Typ TLF 24/50 und ein Mercedes C-Klasse, welcher als Kommandowagen diente zum Fuhrpark hinzu und vergrößerte die Wehr dadurch immens. Die beiden Fahrzeuge wurden durch die ortsansässige Fahrschule angeschafft und als Feuerwehrfahrerschulungsfahrzeuge genutzt und gleichzeitig der Freiwilligen Feuerwehr als Einsatzfahrzeuge für den aktiven Dienst zur Verfügung gestellt. Das STLF ist bis heute im Einsatz und liefert gute und zuverlässige Dienste.

Im Jahr 2007 wurde unser Feuerwehrgerätehaus um einen Garagenanbau hinter dem Haus erweitert, um beispielsweise Einsatzmaterialien lagern zu können. Im Jahr darauf wurde unsere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert. Seither können wir unseren Strom selbst produzieren und sogar noch überschüssige Energie in das Stromnetz einspeisen. Von 2009 bis 2010 wurde der neue Schulungsraum mit „Floriansstübla“ ausgebaut, um den Feuerwehrkameraden mehr Raum für die theoretische und praktische Ausbildung bieten zu können. 2012 wurde aufgrund der steigenden Nachfrage eine Wärmebildkamera aus Vereinsmitteln angeschafft.

Seit dem 05.10.2019 gibt es in der Feuerwehr Pödeldorf auch eine Kinderfeuerwehr. Diese wurde sehr gut angenommen und somit konnten wir die erste Gruppenstunde mit 30 Kindern starten.



Seit September 2020 sind wir nun auch stolzer Besitzer eines MLF Integral von der Firma Wiss auf einem MAN Fahrgestell. Dieses Fahrzeug ist die Ersatzbeschaffung für unser in die Jahre gekommenes LF8. Es besitzt einen 1.000 Liter Löschwassertank, sowie eine umfangreiche Zusatzbeladung, um für alle Arten von Einsätzen auch in Zukunft gerüstet zu sein.



Aktuell besteht die Feuerwehr Pödeldorf aus 38 aktiven Männern und Frauen. Davon sind 15 Atemschutzgeräteträger, 10 haben die Ausbildung zum Gruppenführer und 13 Feuerwehrleute sind ausgebildete Maschinisten. In der Jugendgruppe sind derzeit 4 Jungs aktiv und unsere Kinderfeuerwehr besteht aus 25 Mädchen und Jungs.

## Harry's Spülmobil Geschirr- und Spülmobilverleih



Tel.: 0 95 45 / 3 22 39 80  
harrys-spuelmobil@gmx.de  
Kälberberg 4 - 96155 Buttenheim  
www.harrys-spuelmobil.de

*Fragen Sie nach unseren Hochzeitsangeboten!  
(bis zu 10 % Nachlaß bei Geschirrverleih ohne Spülmobil)*



## Ihre Baufinanzierung in besten Händen



Oliver Panzer GmbH  
Haukefahrrt  
Pflanzweg 1  
96050 Bamberg



www.oliver-panzer.de  
E-Mail: info@oliver-panzer.de  
Moosstraße 91-97 96050 Bamberg  
Tel: 0951 91777 22 Fax: 0951 91777 122  
Mobil: 0171 6008941

Zum Aufgabengebiet der Feuerwehr Pödeldorf gehören mehrere Einkaufsmärkte, eine Tankstelle, Werkstätten, mehrere Gewerbebetriebe, das Schießsportzentrum Kunigundenruh, ein Seniorenwohnsitz mit über 30 Wohneinheiten sowie ca. 25 km<sup>2</sup> des Hauptmoorwaldes. Seit 2018 werden die Feuerwehren Pödeldorf und Schammelsdorf gemeinsam alarmiert. Die Einheit kann jetzt, im Alarmfall auf 6.600 Liter Wasser aus 3 Fahrzeugen zurückgreifen.

Wir bestehen aus einer bunt gemischten Mannschaft mit vielen Talenten. Jeder einzelne besitzt spezielle Fachkenntnisse und Fähigkeiten, die er aus seinem täglichen Berufsleben mitbringt. So nehmen wir regelmäßig bei den Leistungsprüfungen Wasser und THL teil. In den Jahren 2001 bis 2017 haben wir jedes Jahr mit mindestens einer Gruppe bei allen Erwachsenenleistungsmärschen in Ober-, Mittel- und Unterfranken teilgenommen und gute Resultate erreicht. Außerdem sind einige unserer Kameraden landkreisweit eingebunden, z.B. im Atemschutzzentrum Strullendorf, als Schiedsrichter oder Ausbilder bei Kreislehrgängen oder bei der PSNV.

Für weitere Informationen oder Kontakt besuchen Sie gerne unsere Webseite unter:  
[www.feuerwehr-poeldorf.de](http://www.feuerwehr-poeldorf.de)



## Ihr Autohaus der 8 starken Marken.







**Hol- und Bringservice gratis**



## Wir unterstützen das Ehrenamt!

**Ansprechpartner für alle Feuerwehrkameraden/innen im Autohaus Aventi**



**OLIVER KOCH**  
IHR SPEZIALIST FÜR FORD  
BLAULICHTFAHRZEUGE UND  
MZF / TSF / MTW BESCHAFFUNG

Telefon 0951/9332-144  
o.koch@autohaus-aventi.de

**Unsere Öffnungszeiten im Verkauf**  
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 17.00 Uhr

**Unsere Werkstatt-Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 7.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

**Sonntags ist Schautag**  
Jeden Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr können Sie entspannt durch unsere Ausstellung schlendern und sich ein Bild von unseren Neuzugängen und interessanten Angeboten machen. Lediglich beraten und verkaufen dürfen wir Sonntags nicht. Hierfür nehmen wir uns natürlich gerne unter der Woche richtig viel Zeit für Sie.

Rodezstraße 2 | 96052 Bamberg | Telefon 0951/9332-0

[www.autohaus-aventi.de](http://www.autohaus-aventi.de)   Gefällt mir



**Gemeinsam  
helfen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Gesellschaftliches Engagement in der Region  
heißt für uns: Verantwortung übernehmen,  
Initiative zeigen, Freude teilen.**

**VR Bank Bamberg-Forchheim eG  
Raiffeisenbank Burgebrach-Stegaurach eG**

